



Mein erstes Tablet

17 Juni 2014

Peter Danninger, Joachim Heinen, Dieter Schwägerl

Teil 1: Grundlegende Informationen

An diese Folien wird gearbeitet.
Hinweise sind willkommen.

Vortrag wurde mit Open Office Impress erstellt, wie Powerpoint, nur kostenlos :-)



Dieser Foliensatz ist
© peter@danninger.eu
17.06.2014

Jetzt red' L

Teil 1: Agenda

- 1** Was ist ein Tablet ?
- 2** Das Betriebssystem
- 3** Der Bildschirm
- 4** Schnittstellen (physikalisch bzw. Funk)
- 5** **Kontakte:** Adresse, Telefon, eMail / **Kalender:** Termine
- 6** Zukunftsvision
- 7** evtl. Fragen zu Teil 1

Was ist ein Tablet ?

Ein Tablet ist ein tragbarer, flacher Computer mit Touchscreen, aber ohne Tastatur bzw. Maus.

Die Bedienung erfolgt durch Tippen, Wischen (Gesten),

Smartphone vs. **Tablet** vs. **Notebook**

Smartphones und Tablets sind von der Bedienung und Leistungsfähigkeit identisch, der Unterschied liegt in der Größe des Bildschirmes:

Smartphones: bis ca. 7"

Tablets: ab ca. 7"

Es gibt aber preiswerte Tablets ohne Mobilfunk-Anschluß.

Moderne Notebooks mit Windows 8 sind häufig größere Tablets mit Zusatzastatur.



Das Betriebssystem

- **Android** (viele Hersteller)
- **iOS** (Apple)
- **Windows** (diverse Hersteller)
- **Blackberry-OS** (Blackberry)
- **Symbian** (Nokia)
- **Bada** (einige Samsung-Geräte)
- **Baidu OS, COS** (chinesische Hersteller)
-

Wir betrachten hier nur Android-Geräte.

Der Bildschirm

Apps, Shortcuts, Widgets:

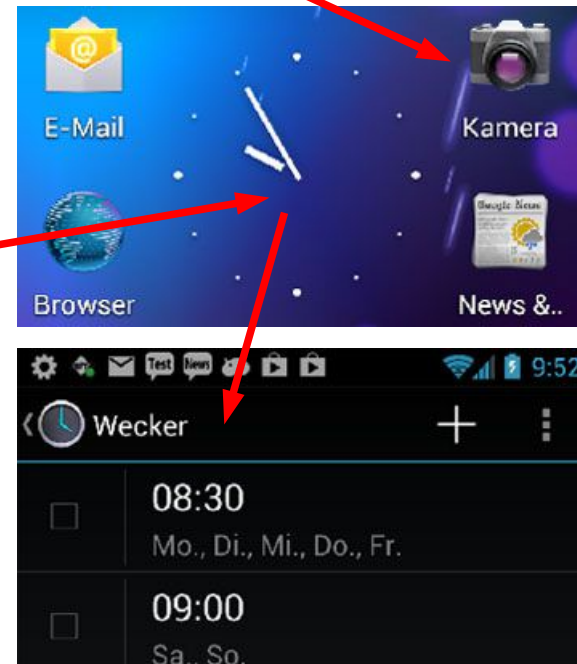
- **App:** Anwendung (Application), verwendet in der Regel den ganzen Bildschirm.
- **Shortcut:** Verknüpfung zu einer Anwendung, Icon mit dem eine App gestartet werden kann.

- **Widget:** Mini-Anwendung, die den Platz von einem oder mehreren Icons der Benutzeroberfläche belegt.

Beispiel: Analoguhr

Wahlweise kann ein Widget zusätzlich mit einer Anwendung verknüpft sein.

Beispiel: Analoguhr → Wecker



Schnittstellen (physikalisch bzw. Funk)

- **Micro-USB-Buchse**
 - Aufladen über Steckernetzteil bzw. KFZ-Adapter
 - Kommunikation mit einem PC, diverse Adapter, z.B. HDMI
- **evtl. Steckplatz für Micro-SD-Karte**
- **Mobiles Netzwerk** (diverse Frequenzbänder 800 ... 2700 MHz)
 - Telefonieren, SMS (2G/GSM)
 - Datenverkehr, Internet (2.5G/GPRS, 3G/UMTS, 4G/LTE)
- **WLAN** (ca. 30m, bis zu 300m je nach Antenne, 2,4 bzw. 5 Ghz)
 - Kommunikation mit Rechnern bzw. Internet über Router
- **Bluetooth** (ca. 10m, bis zu 100m je nach Leistung, 2,4 Ghz)
 - Kommunikation mit Zusatzgeräten, z.B. Freisprechen
- **GPS** (Funkverbindung mit Satelliten, 1,57542 GHz)
- **evtl. NFC** (ca. 4cm, bis zu 10 cm je nach Antenne, 13 Mhz)
 - ♦ Kommunikation mit Smartphone, Bezahl-Terminals, Tags

Kontakte: Adresse, Telefon, eMail

Kalender: Termine

Wie war es denn früher ?



 Die Bundesregierung

Vorname Nachname
Raum für weitere Angaben und Informationen
Blindtext zweite Zeile

HAUSANSCHRIFT Blindtextstraße 12, 12345 Berlin
POSTANSCHRIFT 12345 Musterstadt
TEL +49 (0)1888 123-4567
FAX +49 (0)1888 123-4568
E-MAIL vorname.nachname@blindtext.bund.de

Adressen pflegte man handschriftlich in einem kleinen Büchlein, später kam die Telefon-Nr. dazu, evtl. Fax-Nr., Mobile-Nr., eMail-Adresse,

Wenn es durch häufige Korrekturen unleserlich wurde, legte man ein neues Adressbuch an. Die Geschäftsleute nutzten auch Visitenkarten.

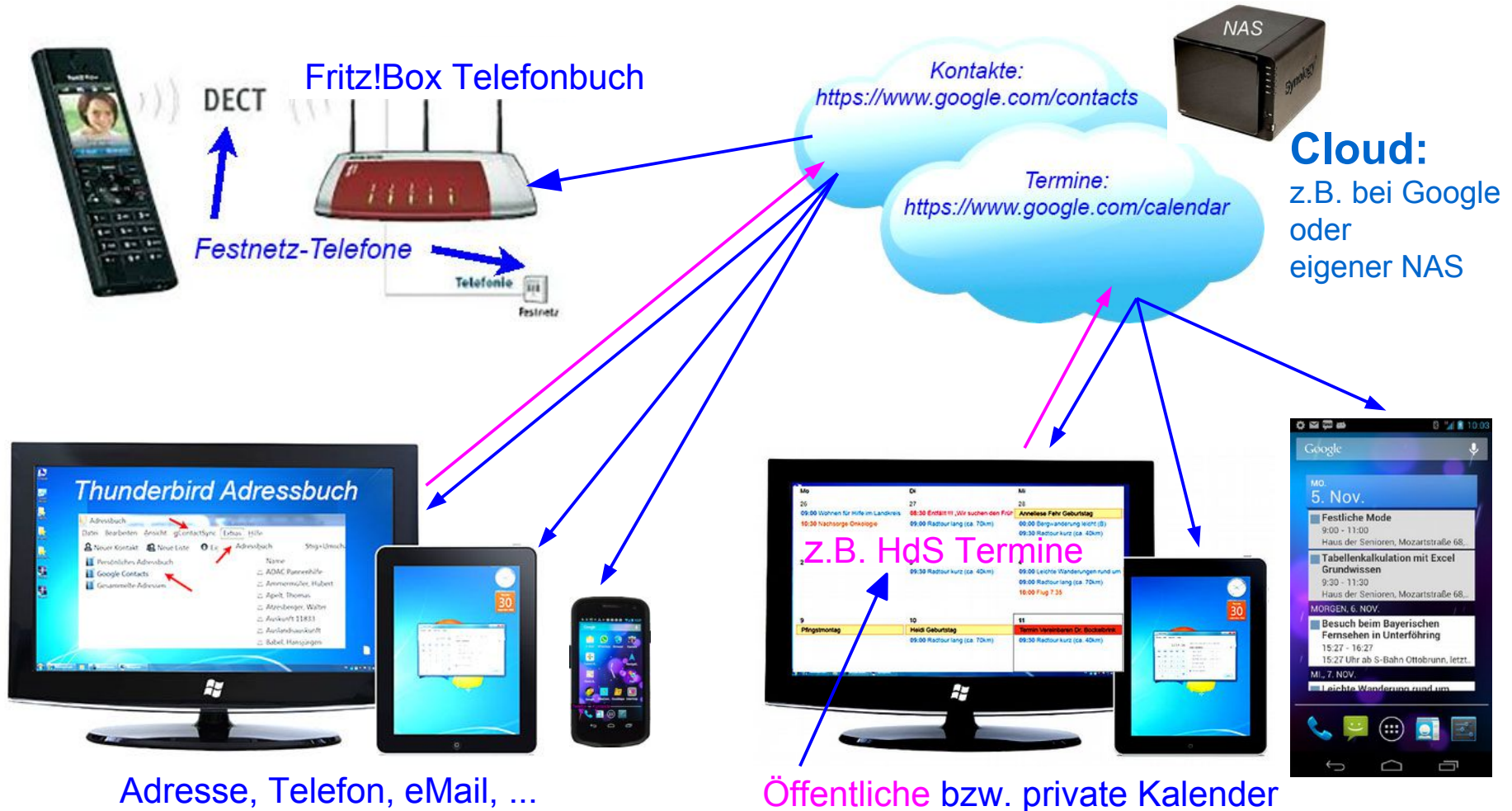
Häufig benutzte Daten behielt man im Gedächtnis !

Termine pflegte man ebenfalls handschriftlich in einem Kalender.

Kontakte: Adresse, Telefon, eMail

Kalender: Termine

Heute kann man Kontakte und Termine automatisch synchronisieren :-)



Zukunftsvision

Weihnachtsgeschenk
für die (Enkel)-Kinder ?



Oder für den Opa,
siehe [Video](#) :-)

Suchtgefahr !



Ziel dieses Vortrages

Einige **grundlegende Informationen** zu Tablet-Computern.

Danke für Eure Geduld :-)

Fragen ???

Fragen !!!



Mein neues Tablet

Juni 2014

Peter Danninger, Joachim Heinen, Dieter Schwägerl

Agenda

- 1 Technische Daten
- 2 Ersteinrichtung
- 3 Basisdienste (WLAN, E-Mail-Konto) einrichten
- 4 Virenschutz, Software-Aktualisierung, Apps herunterladen
- 5 Zugriffsrechte von Apps
- 6 Nützliches Tool

Technische Daten unseres Testgerätes

SAMSUNG Galaxy Tab 3 10.1 (GT-P5200)

- 25,65 cm (10.1") TFT-Touchscreen
- 1,6 GHz Dual-Core-Prozessor
- 1 GB RAM Arbeitsspeicher
- Ca. 16 GB Gerätespeicher (ca. 11,3 GB frei verfügbar)
- Android™ 4.2 (TouchWiz-Benutzeroberfläche)
- WLAN integriert

Ersteinrichtung

Nach dem erstmaligen Einschalten geht es gleich los:

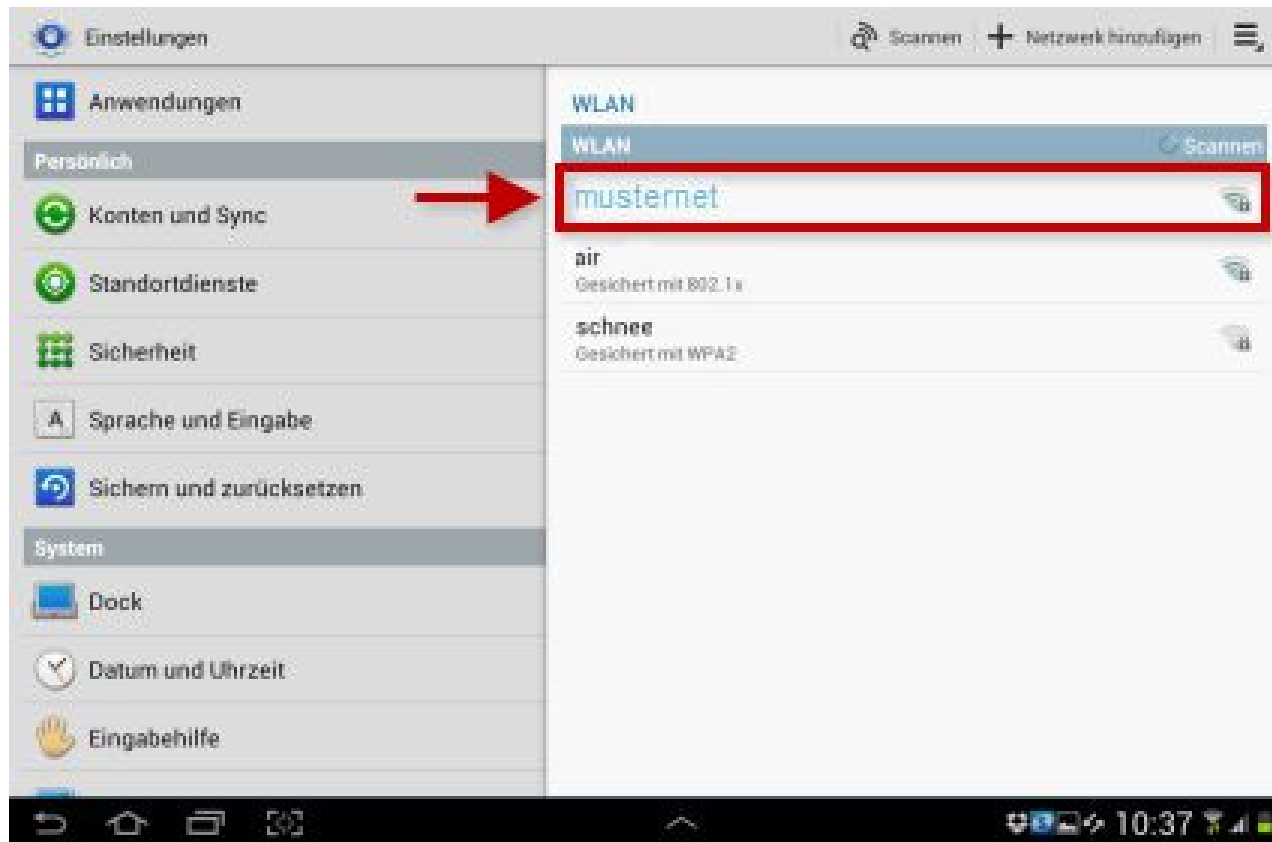
- Spracheinstellung
- Datum, Uhrzeit automatisch aktualisieren
- Google- und Samsung-Konto einrichten und anmelden
- Kreditkartennummer und PIN eintragen für Käufe bei Google
- Android-Sicherung in der Google-Cloud (wenn man möchte)
- Standortsuche einschalten
- Namen des Besitzers eintragen

Jetzt kann man schon arbeiten!

WLAN-Verbindung einrichten



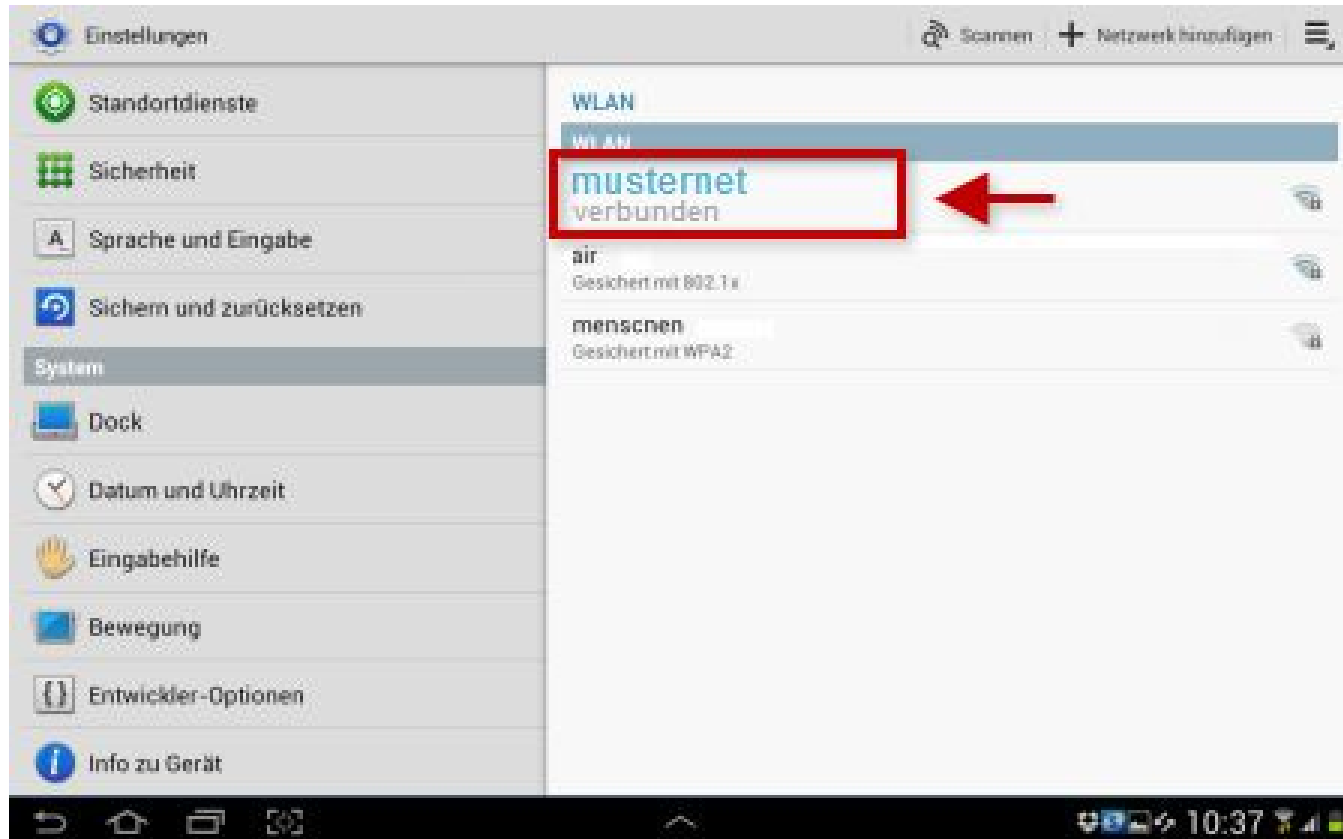
WLAN-Verbindung einrichten



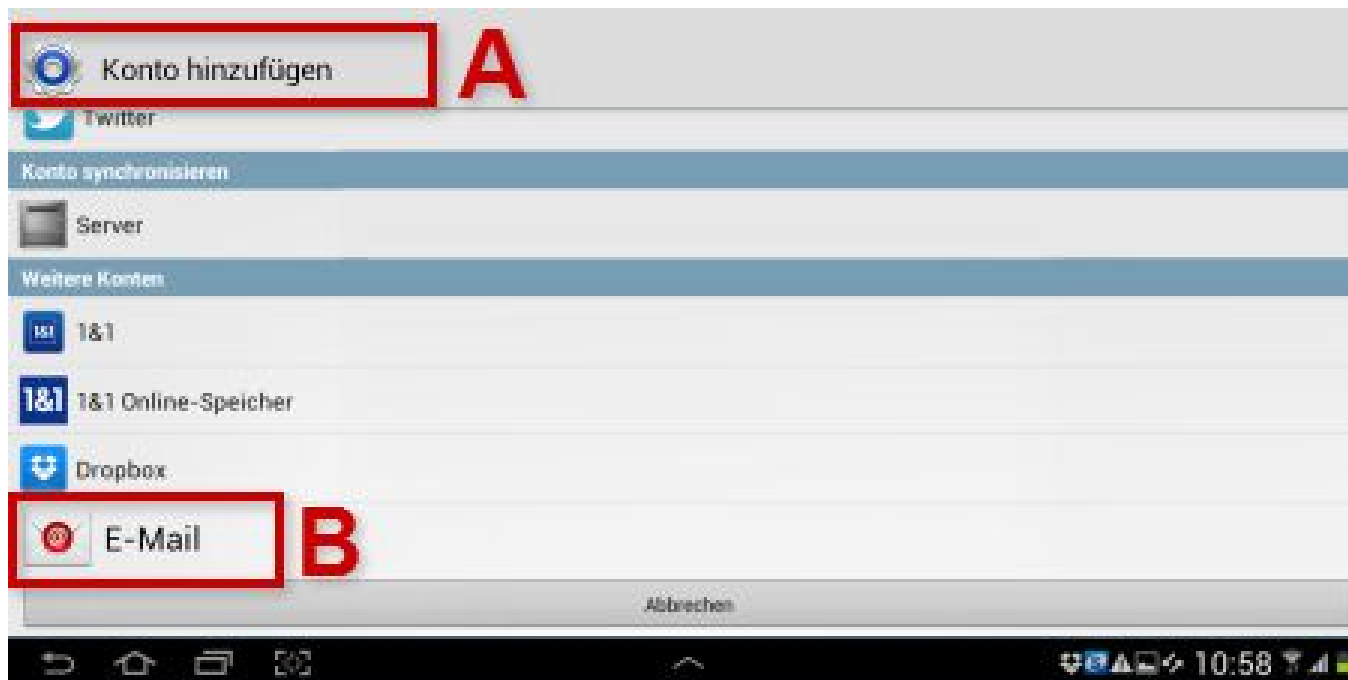
WLAN-Verbindung einrichten



WLAN-Verbindung eingerichtet



E-Mail-Konto einrichten



E-Mail-Konto einrichten



E-Mail-Konto einrichten



Kalender synchronisieren

| iOS | | Android | | Win Phone | |
|---|--|--|---|--|--|
| Sync übers Internet mit dem PC (bequem) | | | | | |
|  über iCloud Apples kostenloser Cloud-Dienst lässt sich per iPhone/iPad einrichten und speichert Medien, Kontakte und Termine | |  über Google Ein Gmail-Konto hat jeder Nutzer des Play Stores. Der Dienst verwaltet auch bequem Daten, Kontakte und Kalender | |  über Outlook.com Windows-Phone-Nutzer können mit ihrem Microsoft-Konto Kontakte und Kalender auf Outlook.com im Netz speichern | |
|  mit Outlook iCloud integriert sich über die kostenlose iCloud-Systemsteuerung für Windows in Outlook |  mit eM Client eM Client ist eine Gratis-Alternative zu Outlook und verbindet sich problemlos mit iCloud |  mit Outlook oder eM Client Beide Tools arbeiten nativ mit Google-Konten zusammen |  mit Thunderbird Mozilla's Open-Source-Tool benötigt die Add-ons Lightning, Provider für Google Calendar und gContactSync |  mit Outlook Version 2013 unterstützt Microsofts Webdienst nativ, die Vorgänger erfordern das Tool Outlook Connector |  mit Thunderbird oder eM Client Thunderbird sync't nur Mails, eM Client kann Kontakte ändern, doch den Kalender nur lesen |
| Sync mit Webdiensten anderer Systeme | | | | | |
|  Google iCloud synchronisiert Kontakte und Kalender von Google nativ |  Outlook.com iCloud synchronisiert Kontakte und Kalender von Outlook.com nativ |  iCloud Die Apps CalDAV ¹ und CardDAV-Sync ² integrieren iCloud in Android |  Outlook.com Android sync't Outlook.com nativ als Microsoft-Exchange-Konto |  Google Windows Phone sync't Kontakte und Kalender von Google nativ |  iCloud Funktioniert nicht in Windows Phone |
| Sync übers Heimnetz mit dem PC (sicher) | | | | | |
|  über iTunes Die lokale Synchronisierung klappt ohne Umstände über USB oder WLAN. Im Reiter »Infos« lässt sich »Outlook« auswählen |  über BirdieSync Das Tool besteht aus einer Handy-App und einer PC-Version (ca. 20 €) und überträgt Daten über WLAN |  über BirdieSync Die Android-Version erlaubt auch USB-Verbindungen und arbeitet im Hintergrund weiter. Das erforderliche Windows-Tool kostet ca. 20 € |  über MyPhone-Explorer Das beste Verwaltungsprogramm für Android ist kostenlos und besteht aus einer App und einer Windows-Version |  über Akruto Per Exchange-Protokoll verbinden Sie ein Windows-Phone mit dem kostengünstigen PC-Programm (ca. 15 €) |  über CompanionLink In Kombination mit der Handy-App DejaOffice sync't das kostenpflichtige Tool (ca. 35 €) über USB und WLAN |
|  mit Outlook |  mit Thunderbird (Lightning) |  mit Thunderbird (Lightning) |  mit Thunderbird oder Outlook <small>SEHE WORKSHOP SEITE 175</small> |  mit Outlook |  mit Outlook |
| Sync mit Homeserver (sicher & bequem) | | | | | |
| Einfacher Kalenderserver auf Synology-NAS <small>Synology unterstützt das offene Kalenderprotokoll CalDAV nativ. Damit können iOS und Android umgehen.</small> | | | | | |
| Baikal oder ownCloud <small>Diese Servertools synchronisieren neben Terminen auch Kontakte, jedoch ebenfalls nicht mit Windows-Phones.</small> | | | | | |
| Zarafa oder Tine 2.0 | | | | | |

Antiviren-App installieren

Kostenfreier Virenschutz
für Android

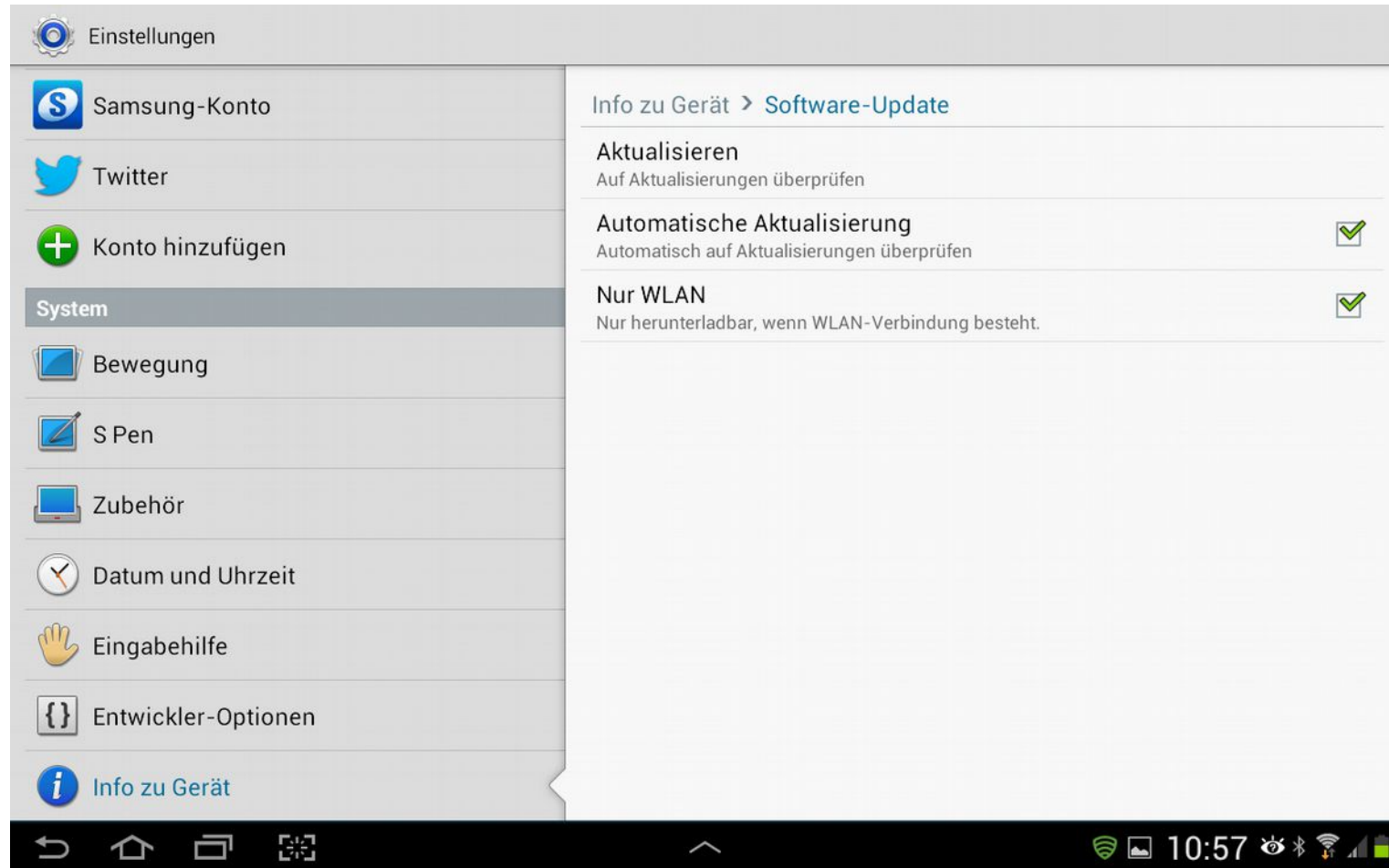
Mit Avira Antivirus Security eleganter und sicherer
mobil unterwegs

[Gratis auf Google Play downloaden](#)

☺ Für Details herunterscrollen

☎

Software-Updates zulassen (Standardeinstellung)



Polaris Office einrichten

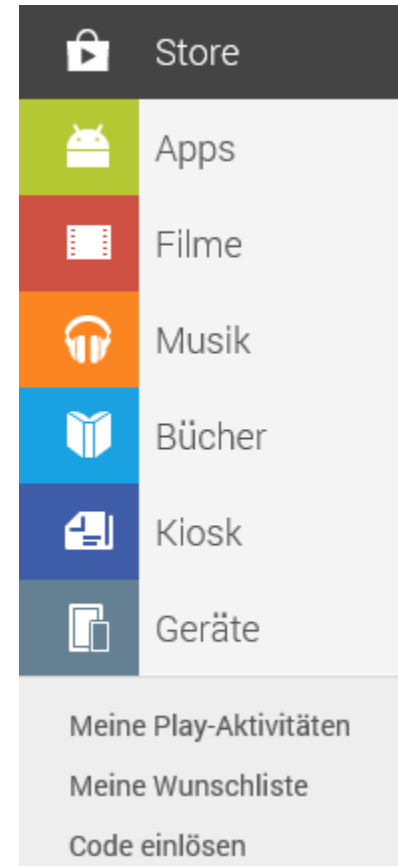


Samsung Kies für die Kommunikation zwischen PC und Tablet



Samsung Kies ist eine Anwendung zur Verwaltung von Mediatheken, Kontakten und Kalendern sowie zur Synchronisation der Geräte.

Apps herunterladen mit Google Play und starten



Homescreen einrichten und heruntergeladene Apps sortieren



Zugriffsrechte von Apps

Die am häufigsten eingeforderten Zugriffsrechte auf private Daten von Android-Apps im Google Play Store:



Weltweit, August und September 2012; Basis: 4141.000 Apps im Google Play; Apps mit mindestens einer Zugriffsberechtigung auf Adressdaten, E-Mail-Konto oder Browserverlauf.

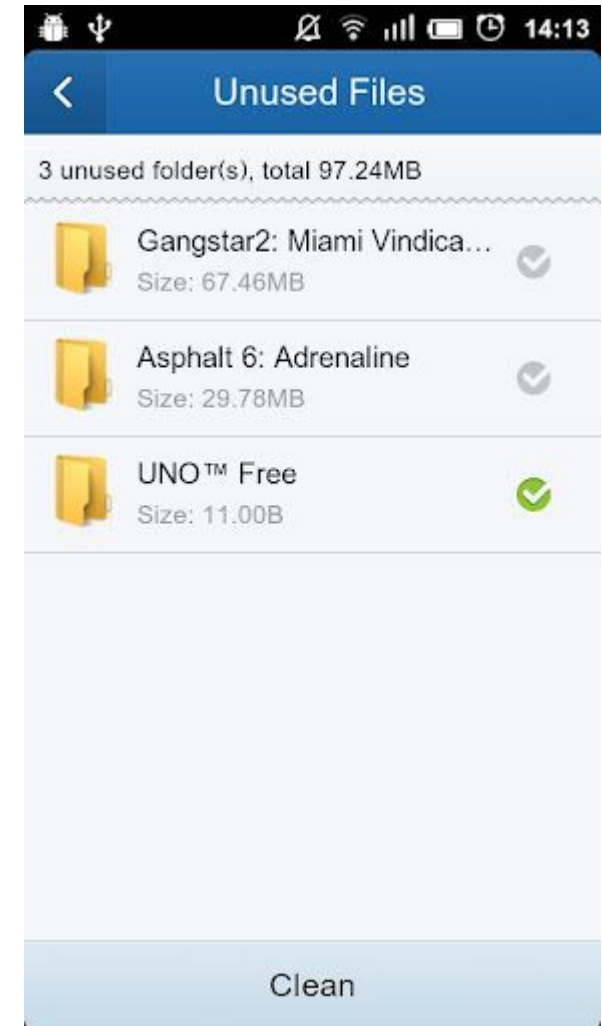
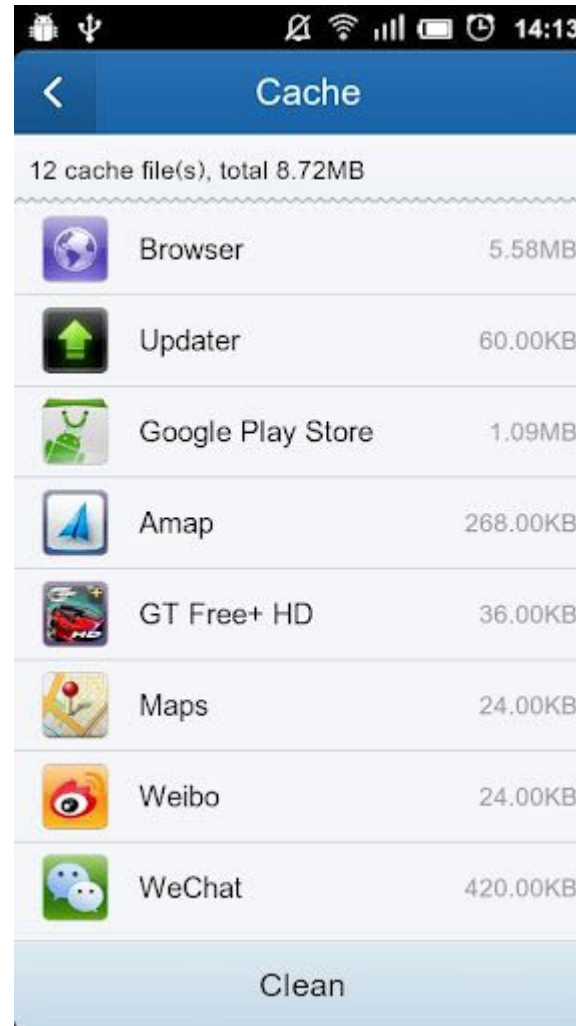
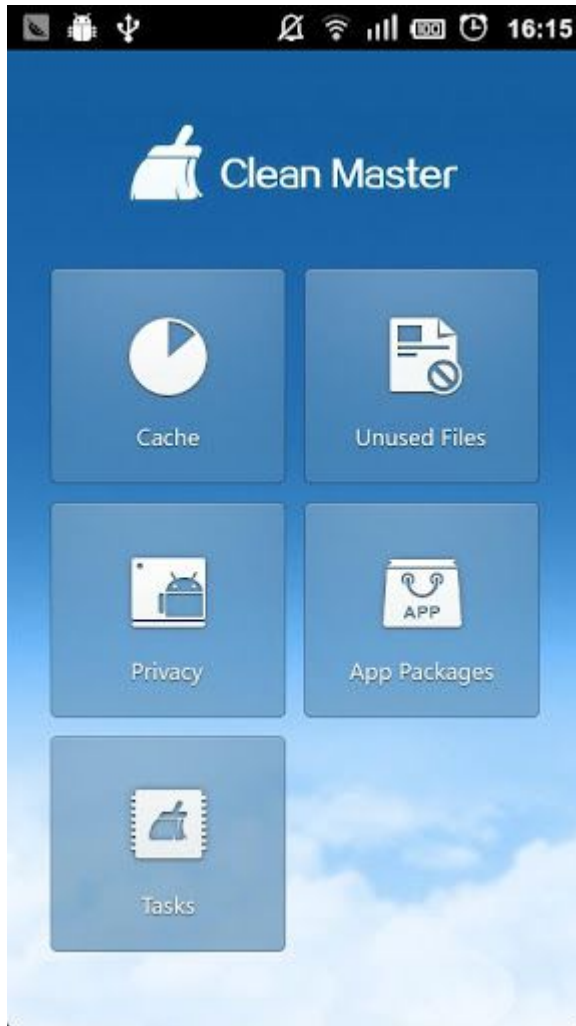
Quelle: BitS/Statista 2014

ANDROID-SPIONE

Vorsicht, App hört mit



Clean Master zum Aufräumen



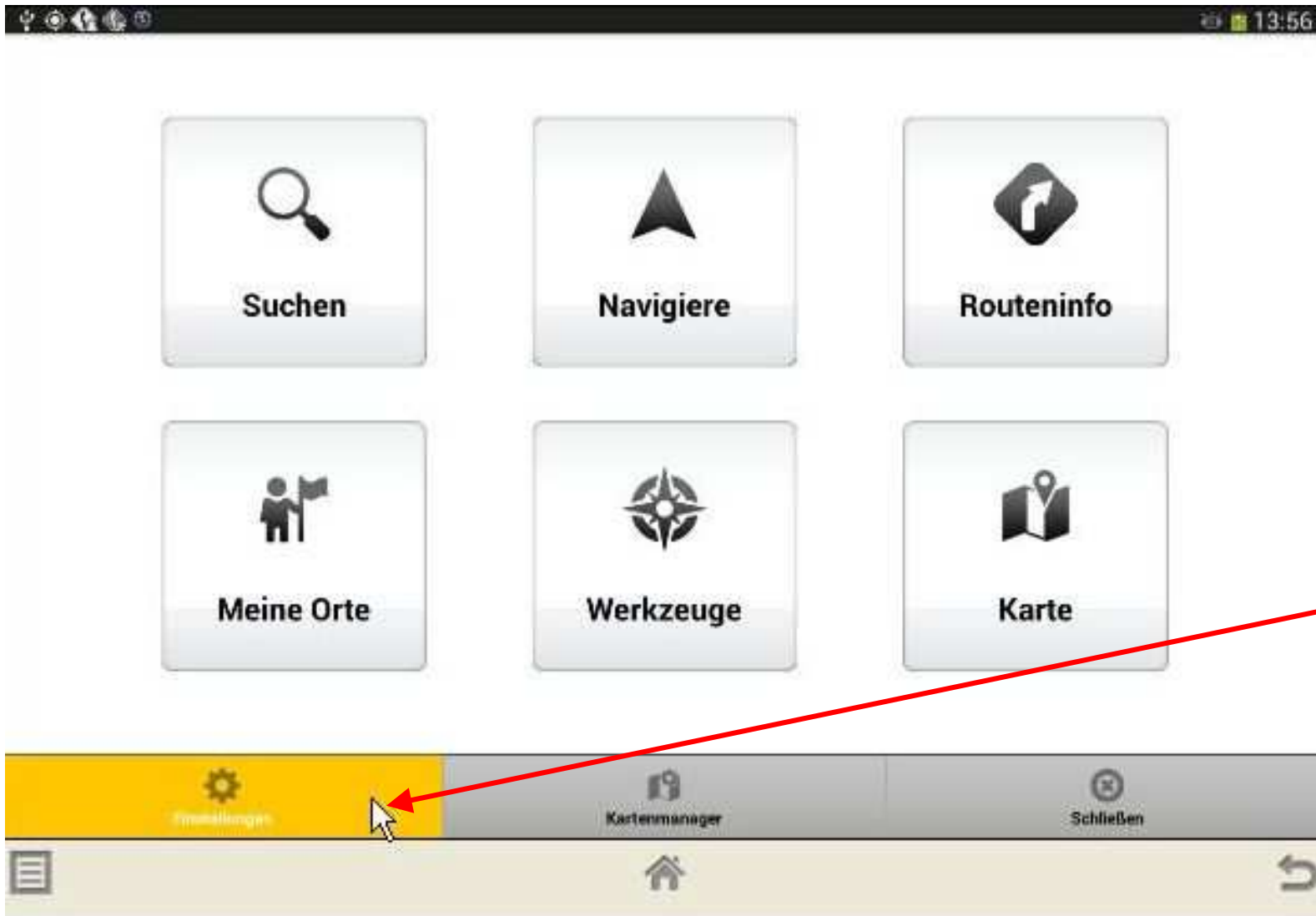
Moderne Schatzsuche (Geocaching) mit Android und MapFactor



MapFactor ist eine Navigations-Anwendung für Android-Geräte, die ohne WLAN allein mit der GPS-Funktion arbeitet.

Lädt man OSM-Karten (OpenStreetMap) dazu, ist alles kostenlos.

Ein Tipp auf das Navigator-Symbol (s. Mauspeil) öffnet MapFactor.

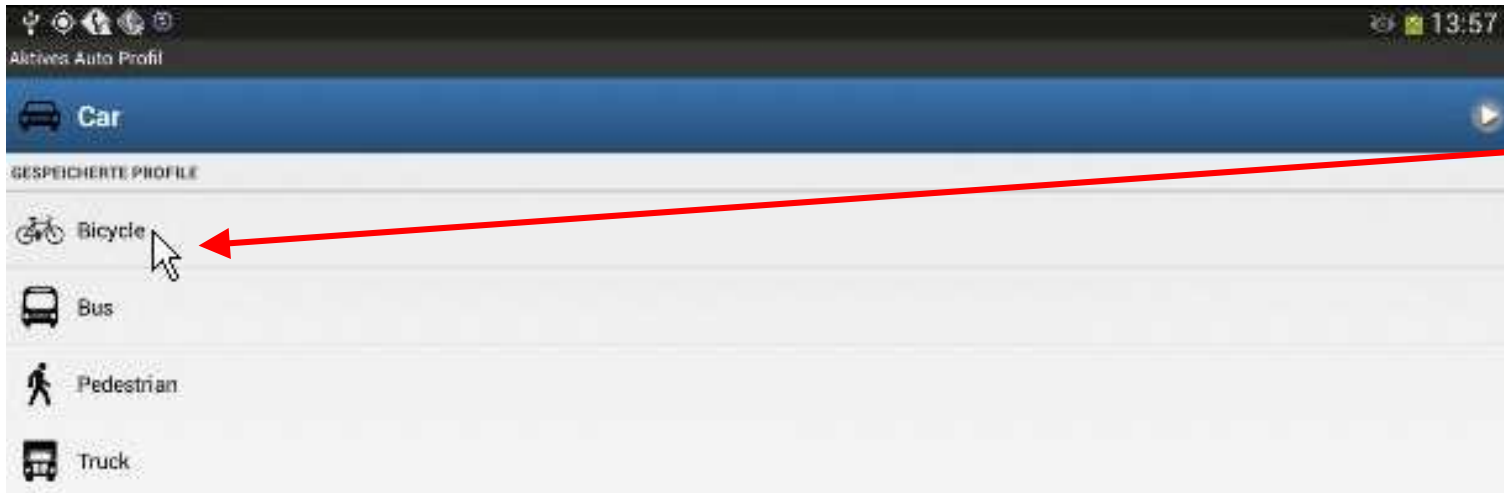


Bevor wir die großen Schaltflächen benützen, öffnen wir die Einstellungen (links unten).

Der Fingertipp ist wieder (wie stets auch weiterhin) durch den Mausfeil symbolisiert. Beim Antippen wird die Schaltfläche gelb.



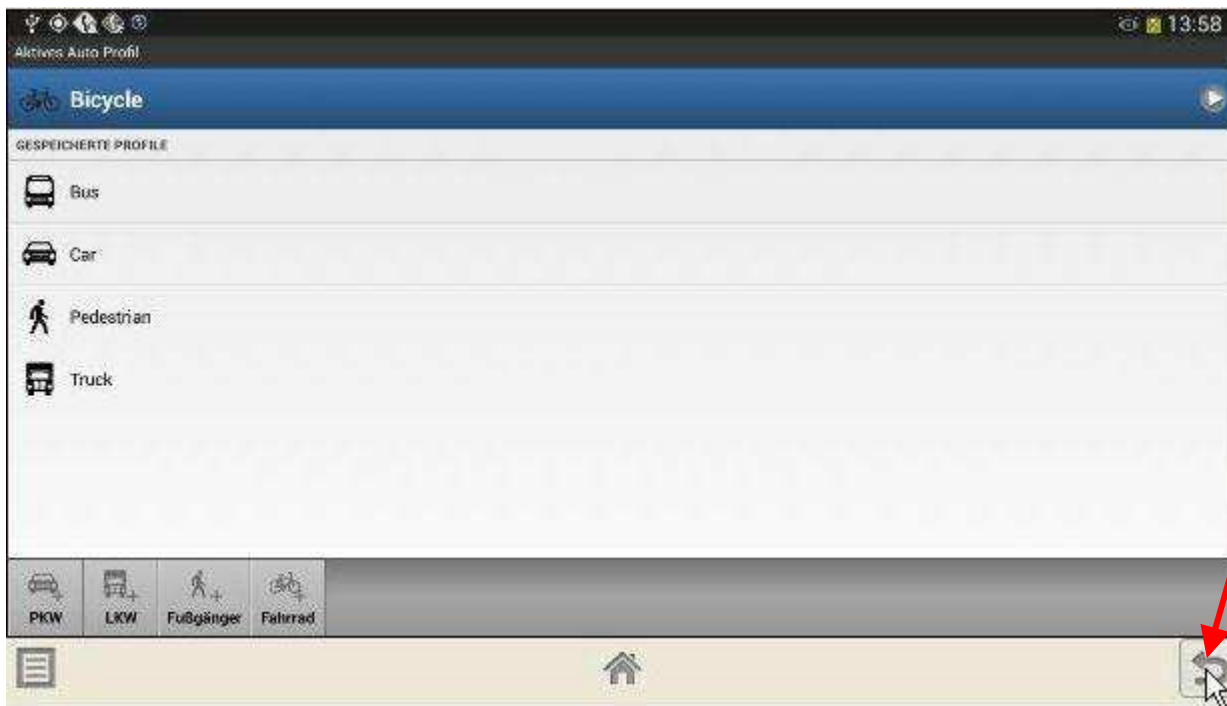
Auf der Seite, die sich jetzt öffnet, stellen wir nur das Fahrzeugprofil ein:



Statt der Einstellung „Car“ wählen wir „Bicycle“. „Pedestrian“ passt für die Schatzsuche natürlich auch. Diese Einstellung dient der späteren Auswahl der Wege.



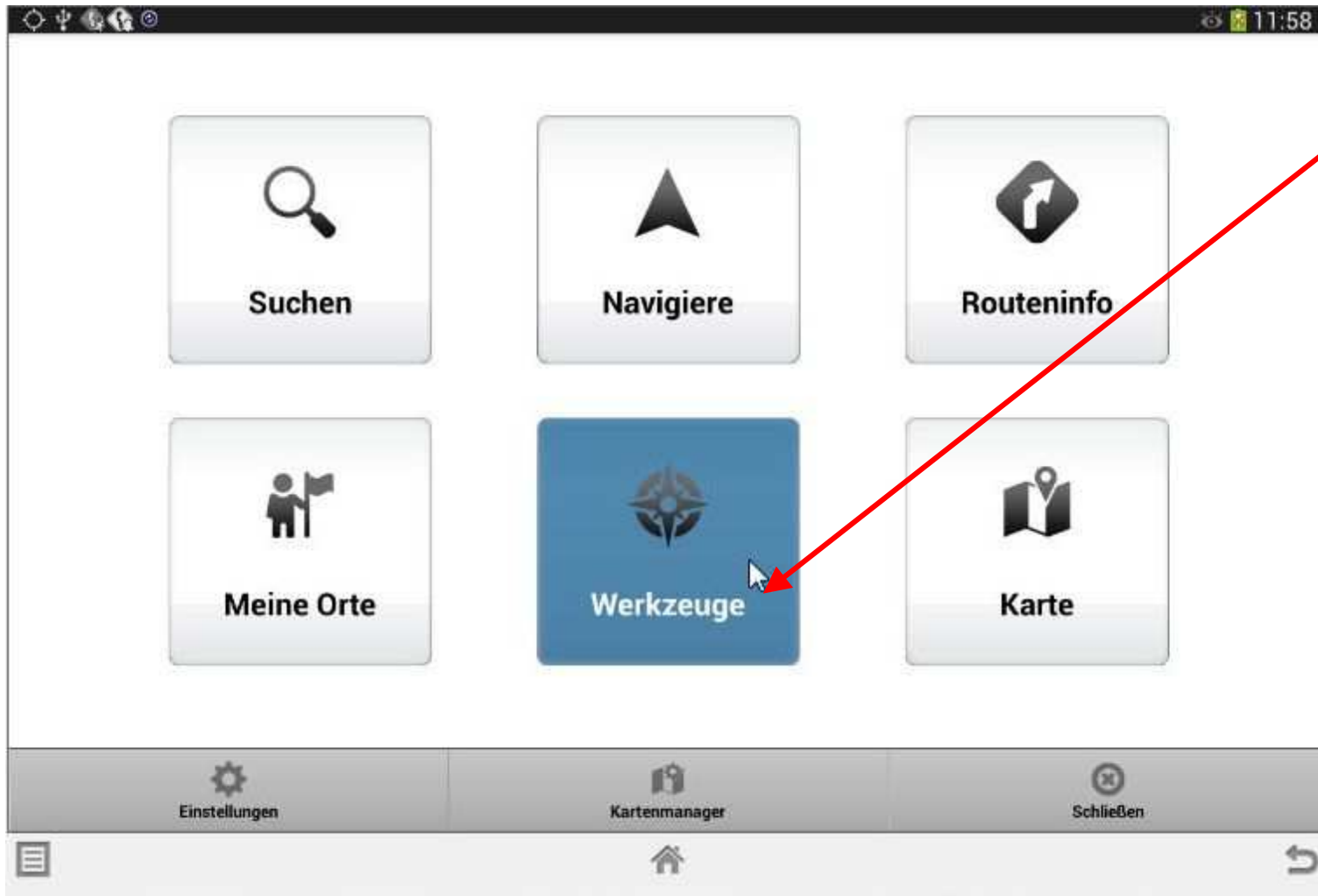
Im folgenden Fenster bestätigen wir die Einstellung.



Danach ist „Bicycle“ eingestellt:

Rechts unten ist eine Schaltfläche mit einem „Zurück“-Pfeil.

Beim Antippen kehren wir auf den jeweils vorhergehenden Bildschirm zurück.

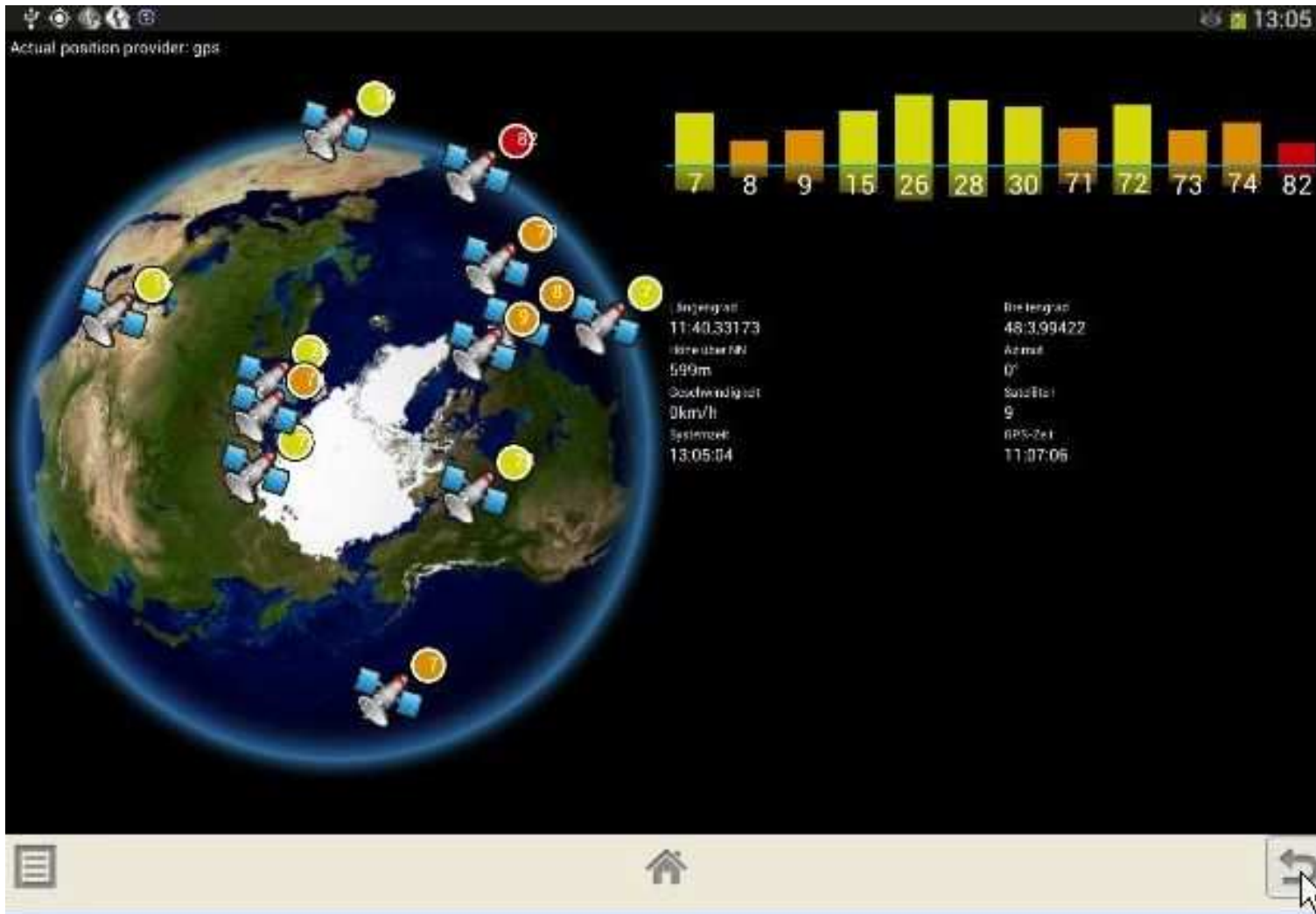


Nun tippen wir auf „Werkzeuge“.

Es öffnet sich ein kleines Fenster, in dem wir zunächst nur „GPS-Info“ brauchen:



Antippen führt zur folgenden Seite:

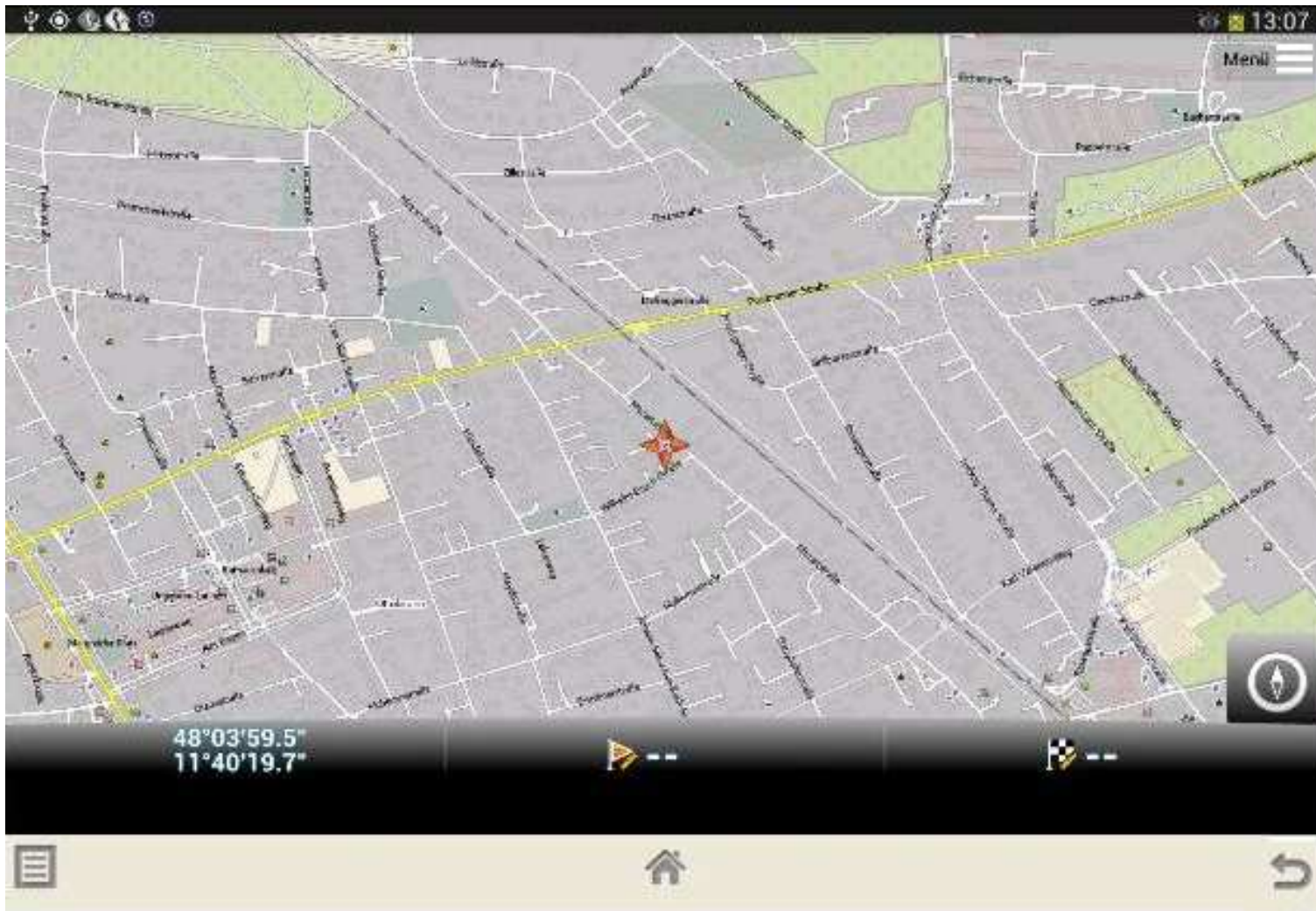


Hier sind die Satelliten aufgeführt, die ausreichende Signale übermitteln.

Theoretisch würden drei Satelliten genügen, um die Ortung durchführen zu können. Allerdings ist eine Zeitkorrektur für die Signal-Laufzeiten nötig; daher wird die Ortung mit mindestens vier Satellitensignalen durchgeführt.

Bis das obige Bild zu sehen ist, dauert es kurze Zeit, bis der GPS-Empfänger die Satelliten gefunden hat. Erst danach werden die Messdaten angezeigt wie oben. Die Ortung wurde beim Haus der Senioren (HdS) in Ottobrunn vorgenommen.

Nach dem Tipp auf den Zurück-Pfeil erhalten wir ein interessantes Ergebnis:



Ein Ausschnitt der Karte von Ottobrunn erscheint; die Lage des HdS ist mit einem roten Vierfach-Pfeil gekennzeichnet.

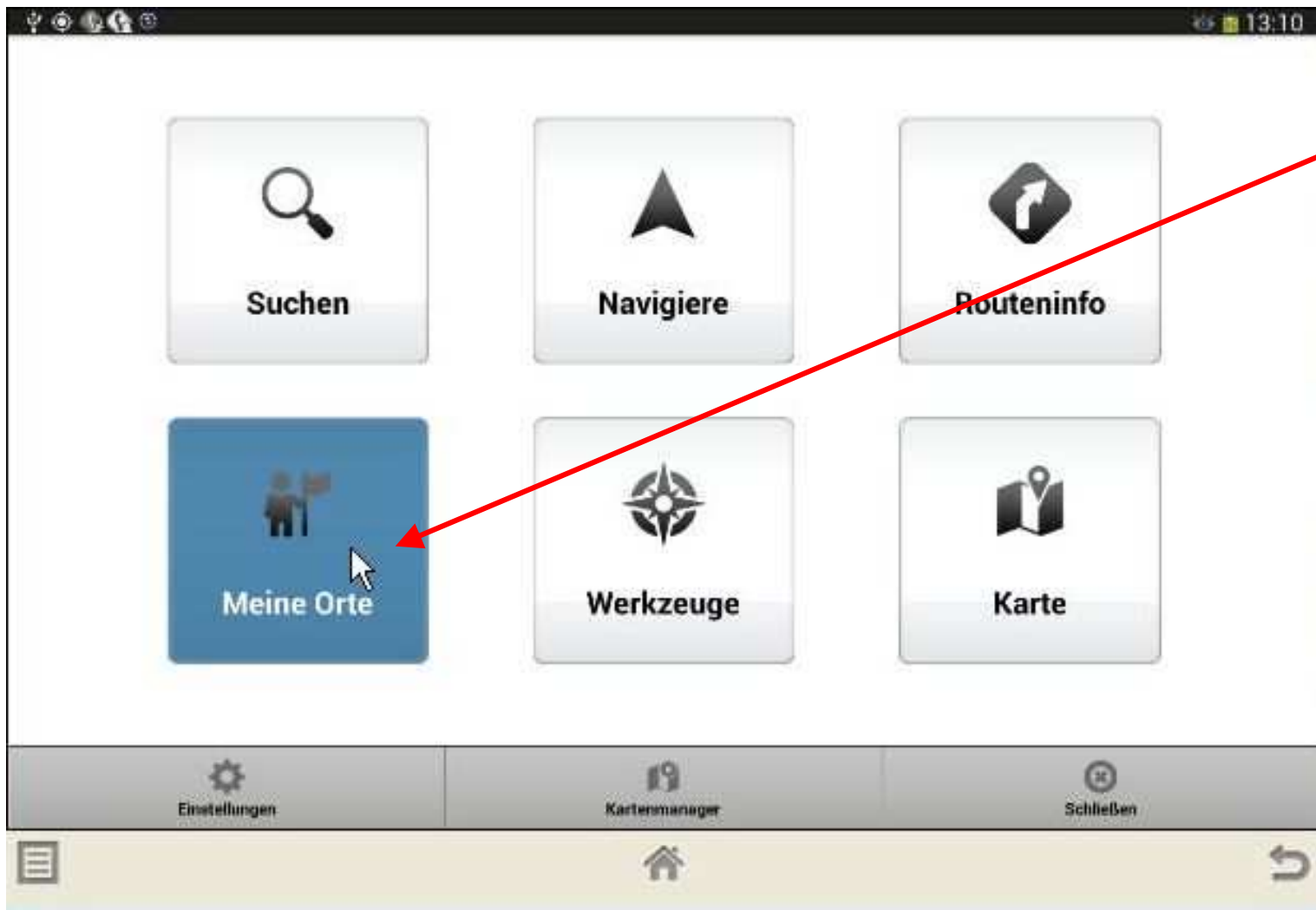
Links unter der Karte sind die geographische Breite und Länge des HdS angegeben.

Wir können auf dem Bildschirm mit zwei Fingern das Bild auseinanderziehen und erhalten so eine Ausschnitt-Vergrößerung:

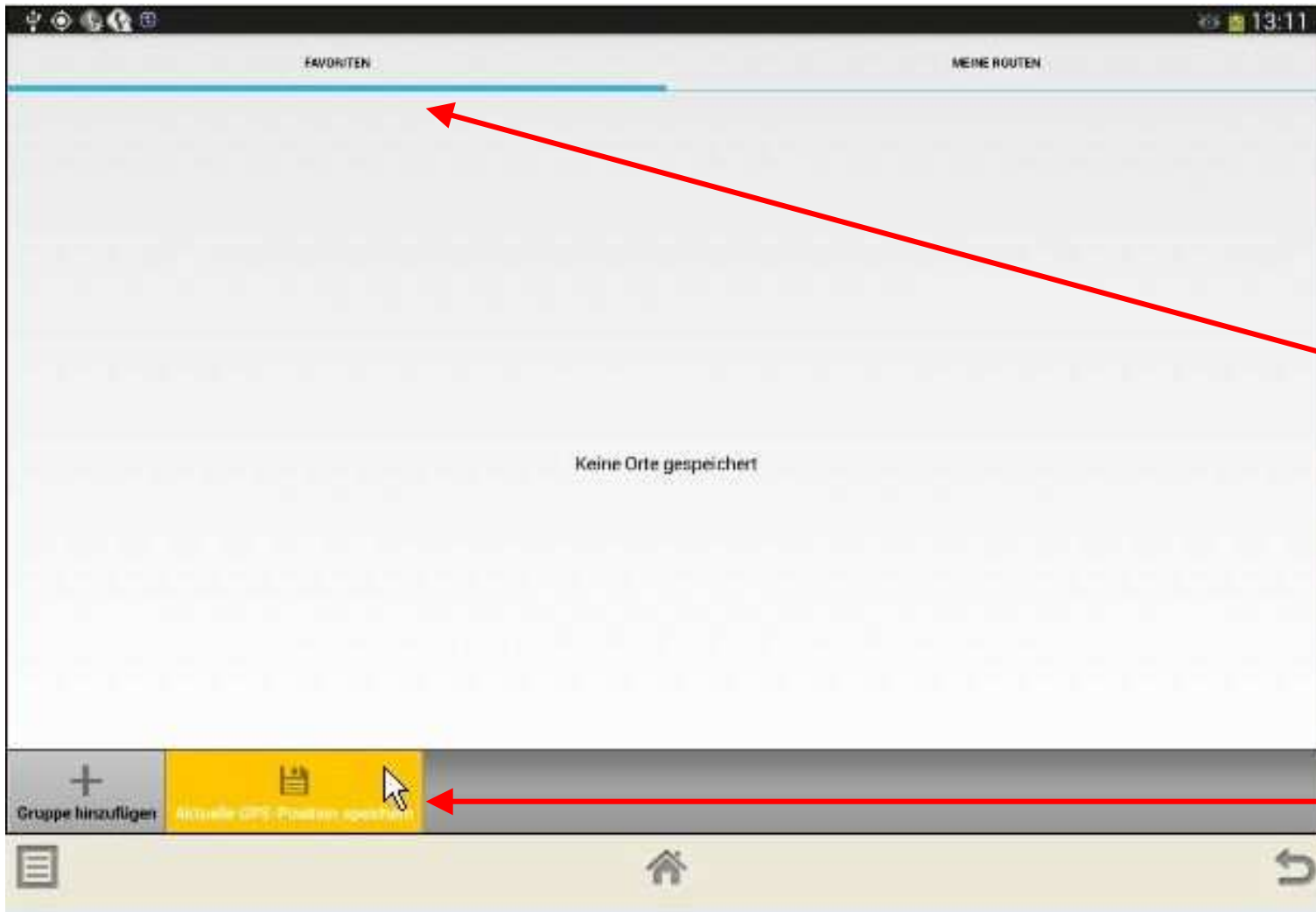


In der rechten oberen Ecke des Bildschirms ist eine Schaltfläche „Menü“ sichtbar.

Beim Antippen wird sie blau; sie führt uns zurück zum MapFactor-Startbildschirm:



Nun tippen wir auf die Schaltfläche „Meine Orte“.

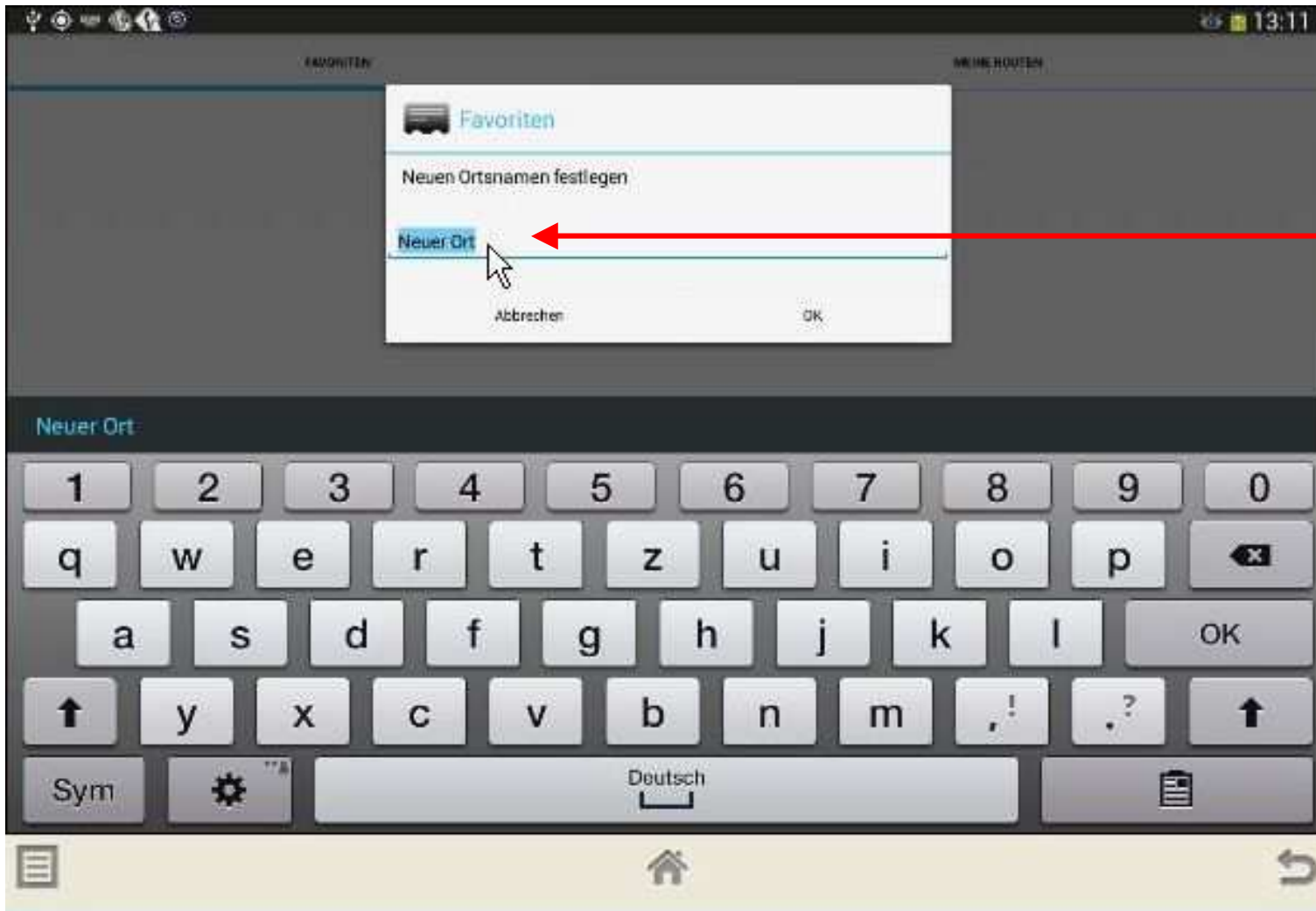


Es sind noch keine Orte gespeichert, andernfalls würden sie hier angezeigt.

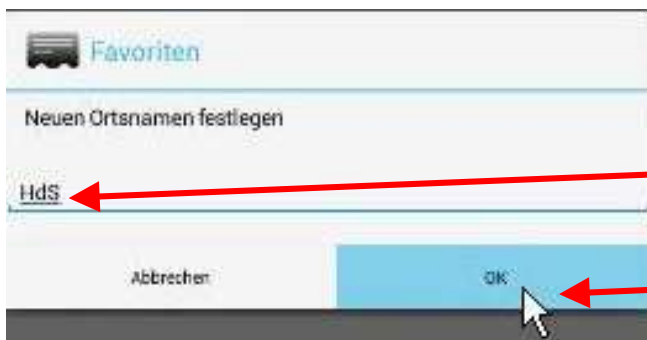
Oben lesen wir das Wort „FAVORITEN“; damit sind die gespeicherten Orte gemeint.

„MEINE ROUTEN“ steht daneben; zu denen kommen wir später.

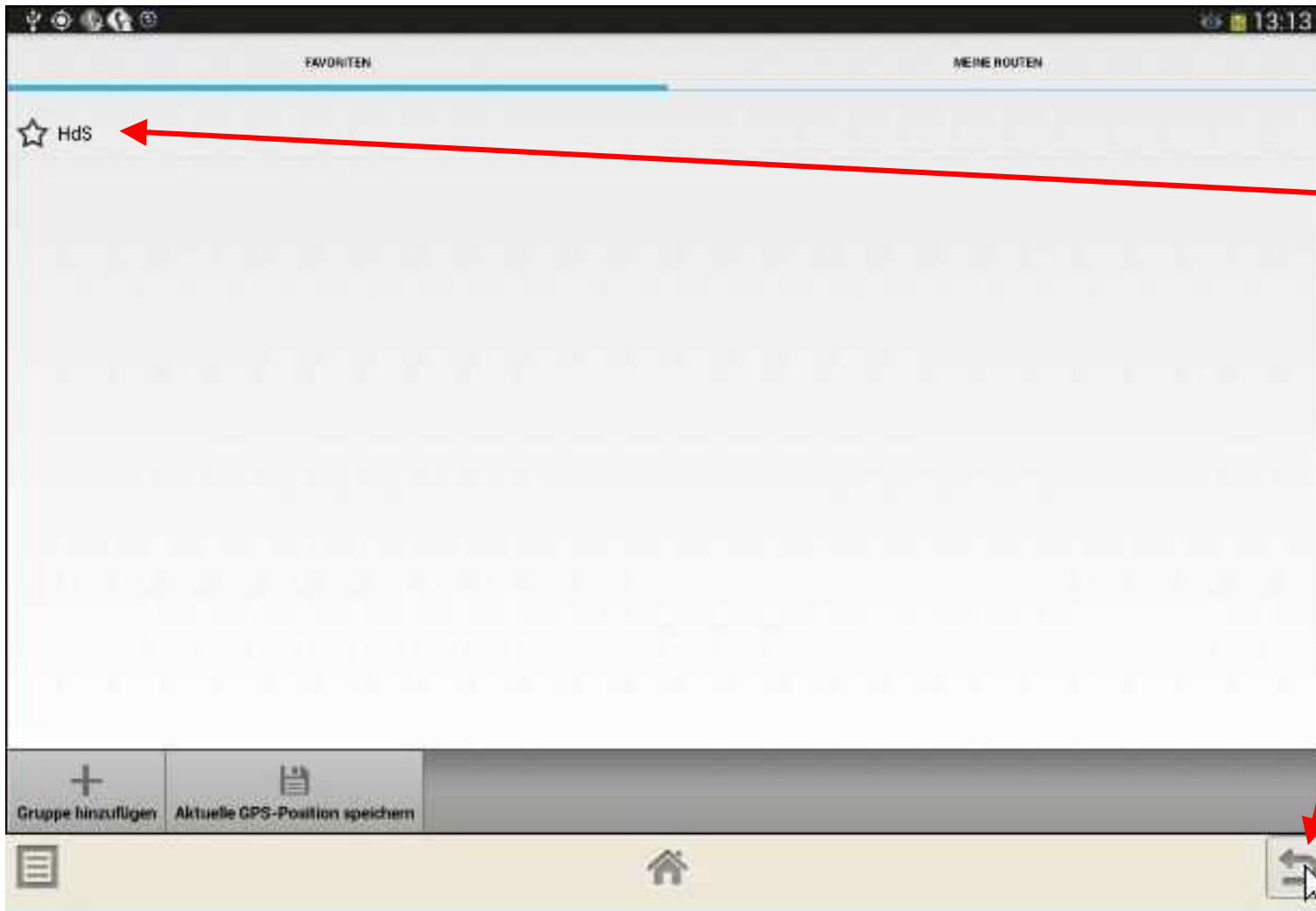
Wir tippen unten die Schaltfläche „Aktuelle GPS-Position speichern“ an.



Dadurch wird die Tastatur aufgeklappt, und in dem kleinen Fenster oben ist „Neuer Ort“ blau markiert, so dass er mit der Tastatureingabe überschrieben werden kann.



Wir tragen dort „HdS“ ein und bestätigen die Eingabe mit Tipp auf die Schaltfläche „OK“.

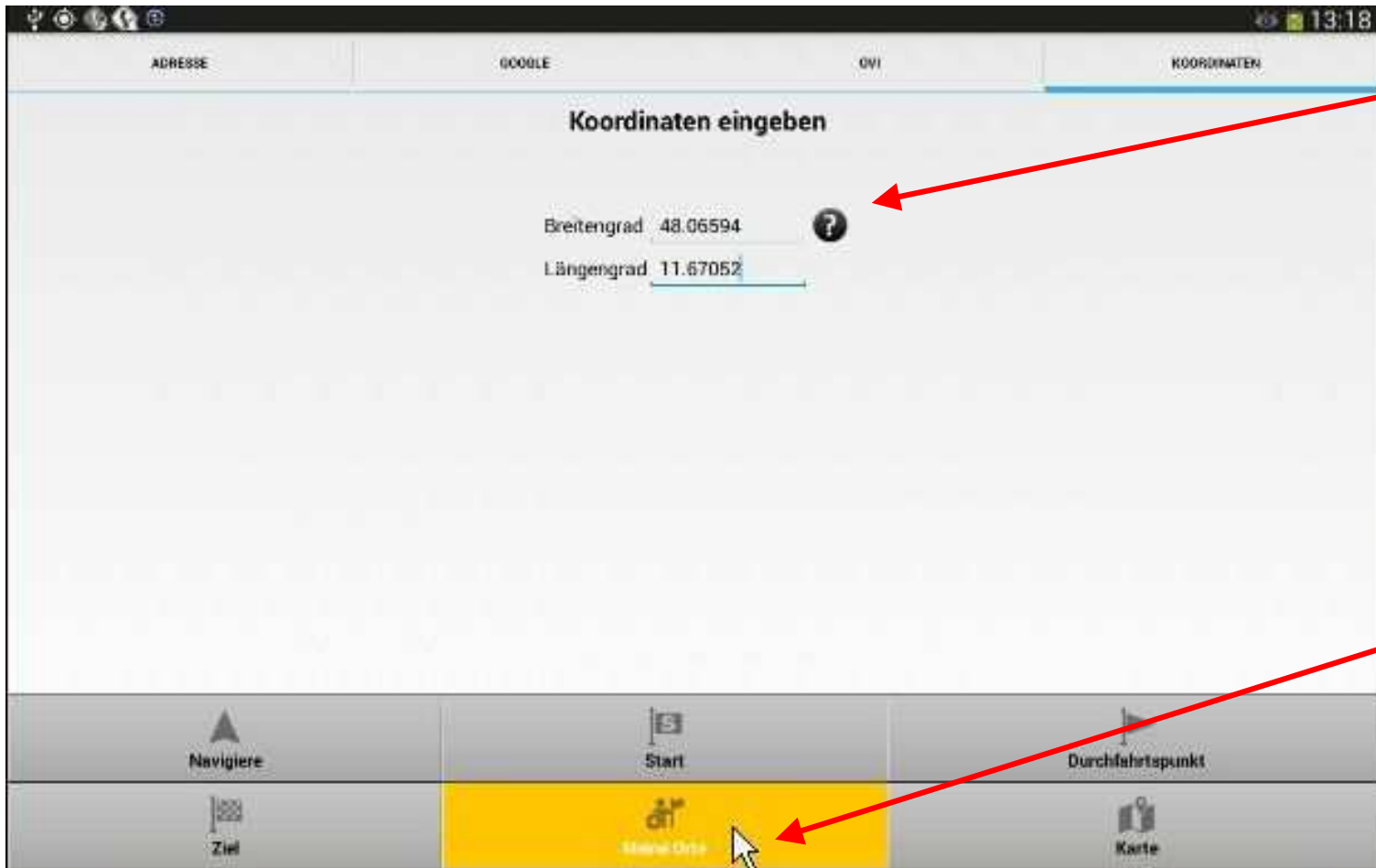


Automatisch erscheint wieder die Seite „Meine Orte („FAVORITEN“); dort ist jetzt „HdS“ eingetragen.

Mit Tipp auf den Zurück-Pfeil gelangen wir wieder zum Start-Menü:

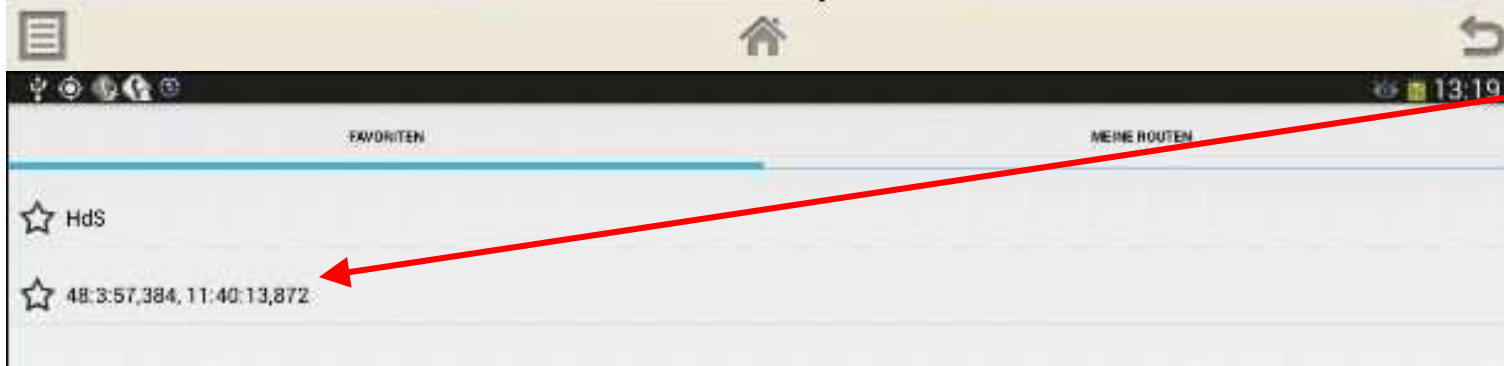


Hier tippen wir auf die Schaltfläche „Suchen“.

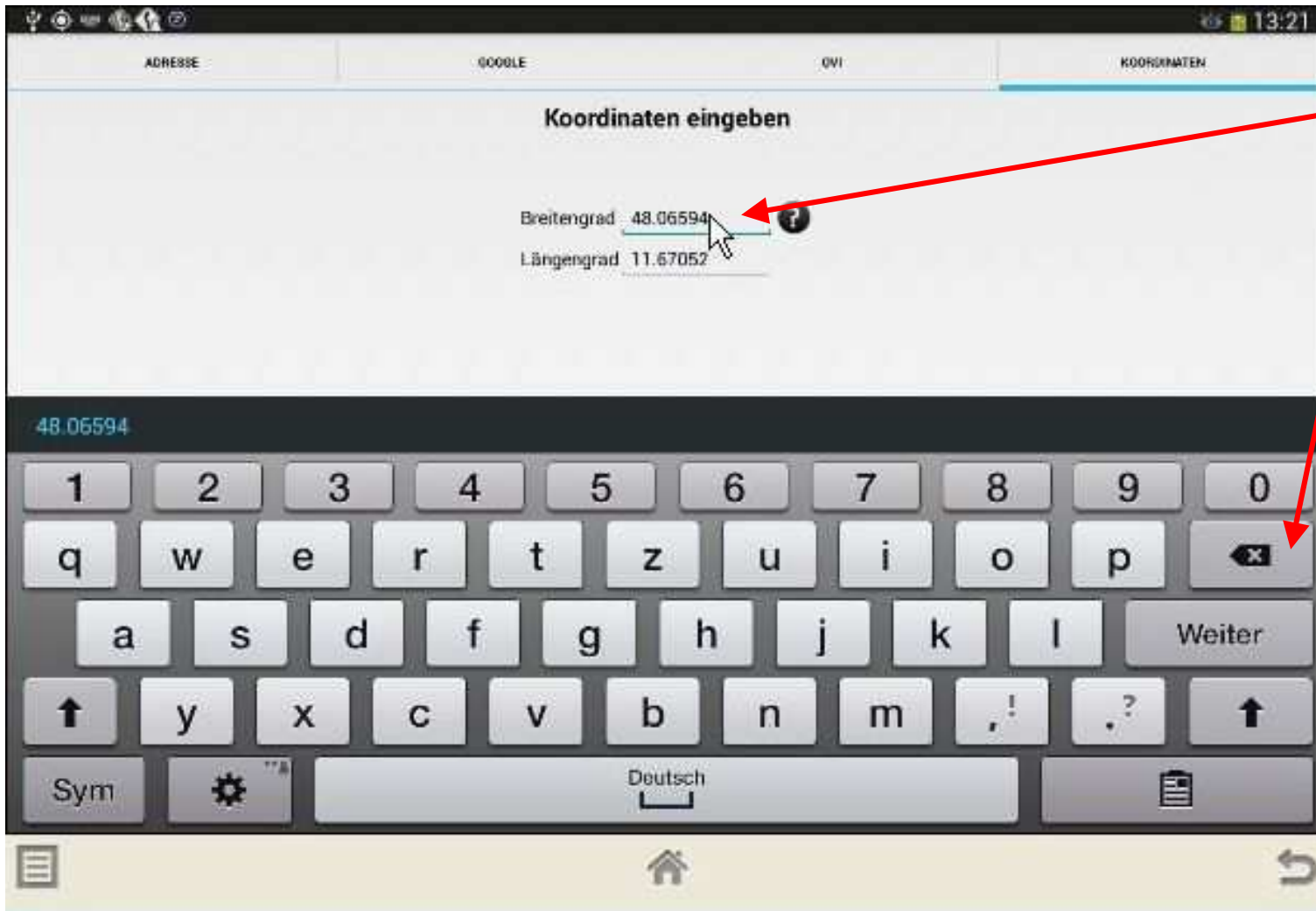


Hier wurden vorhin automatisch die HdS-Koordinaten (in Dezimalgrad) eingetragen, die die Satelliten-Navigation ermittelt hatte.

Bevor wir neue Koordinaten eintragen, tippen wir auf die Schaltfläche „Meine Orte“: Dort ist jetzt das Koordinatenpaar (nun in Grad, Minuten und Dezimalsekunden) als neuer Ort eingetragen.



Wir lassen diesen Eintrag zunächst so stehen und gehen mit dem Zurück-Pfeil zur Koordinaten-Eingabe.



Wir tippen ans Ende des Breitengrades und markieren es so.

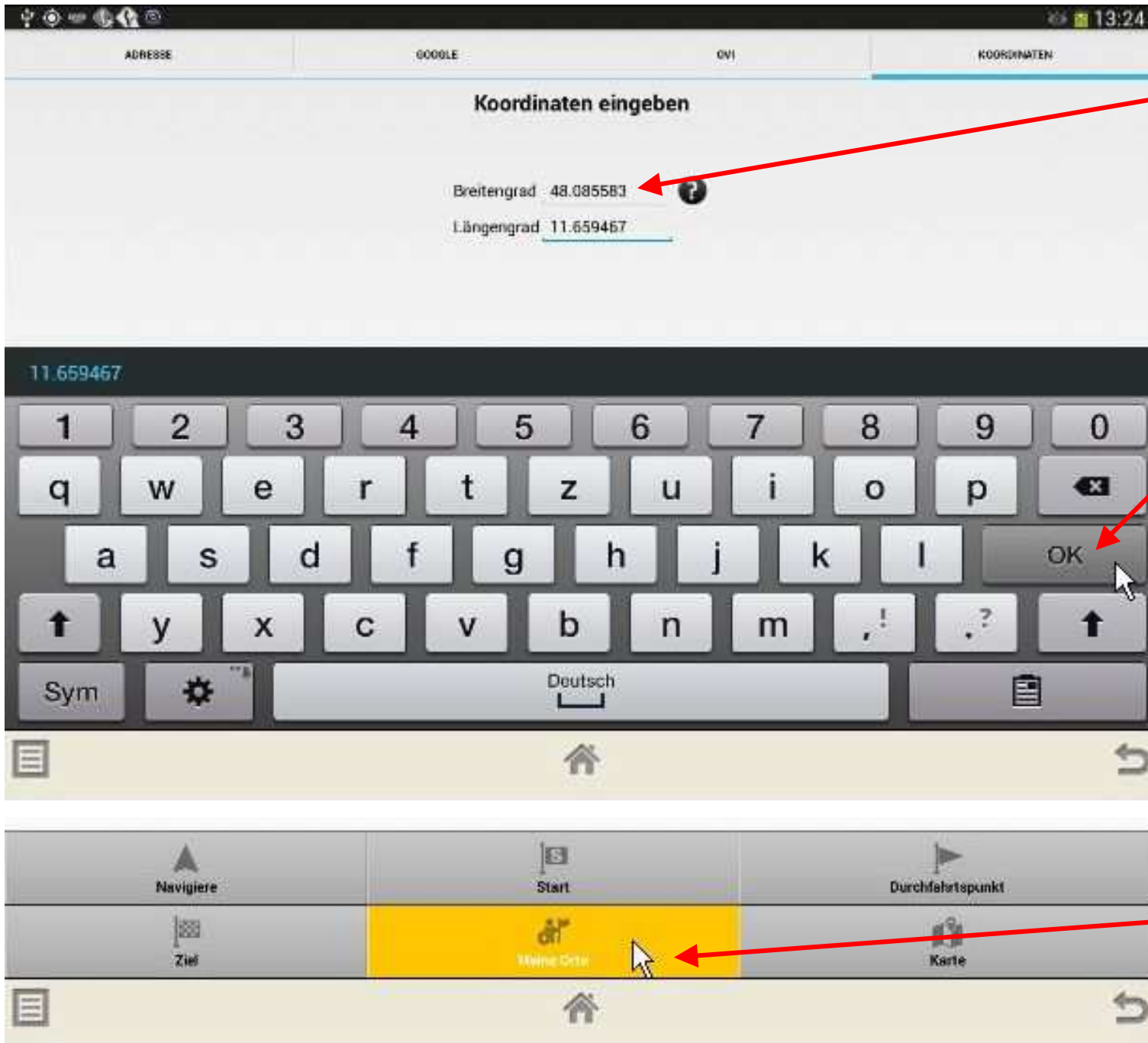
Antippen der Rücklösch-taste der Tastatur löscht nicht benötigte Stellen. 

Mit dem Längengrad verfahren wir ebenso.

Dann geben wir über die Tastatur die Koordinaten eines „Caches“ ein, also eines versteckten Schatzes, den wir auf

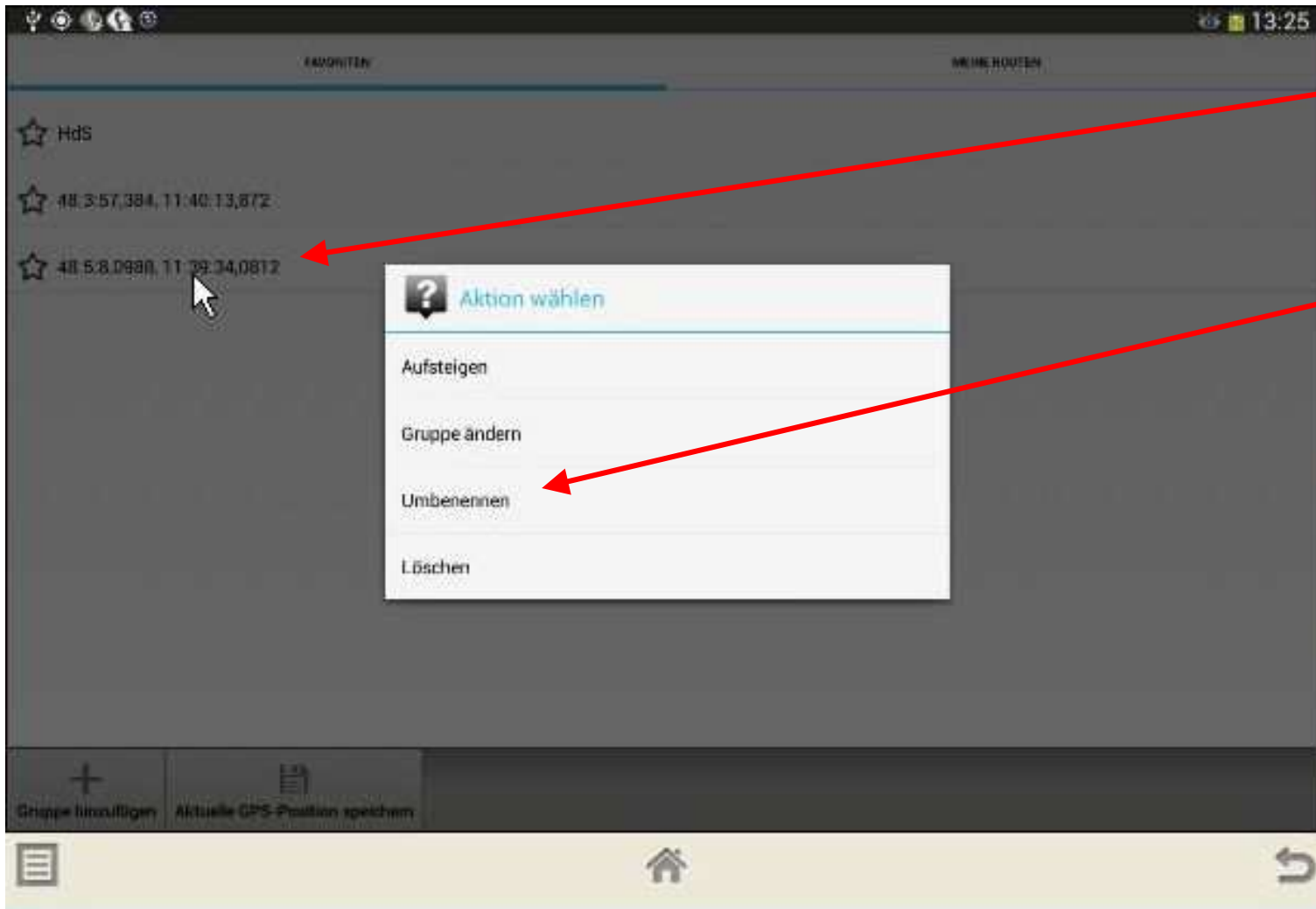
<http://www.geocaching.com> ausgewählt haben. Beim Cache „Rettung der Tiere“ stehen die Koordinaten N 48° 05.135, E 011° 39.568 (Grad und Dezimalminuten). N steht für nördliche Breite, E für östliche Länge (E von „East“). Dezimalgrad sind aber am einfachsten einzugeben; auch die sind bei der Cache-Beschreibung erhältlich.

Auch mittels <http://www.opencaching.de> kann man auf Schatzsuche gehen.



Die Eingabe der neuen Koordinaten (in Dezimalgrad) bestätigen wir mit Tipp auf die „OK“-Taste der Tastatur.

Die Tastatur schließt sich, und wir tippen auf die Schaltfläche „Meine Orte“.

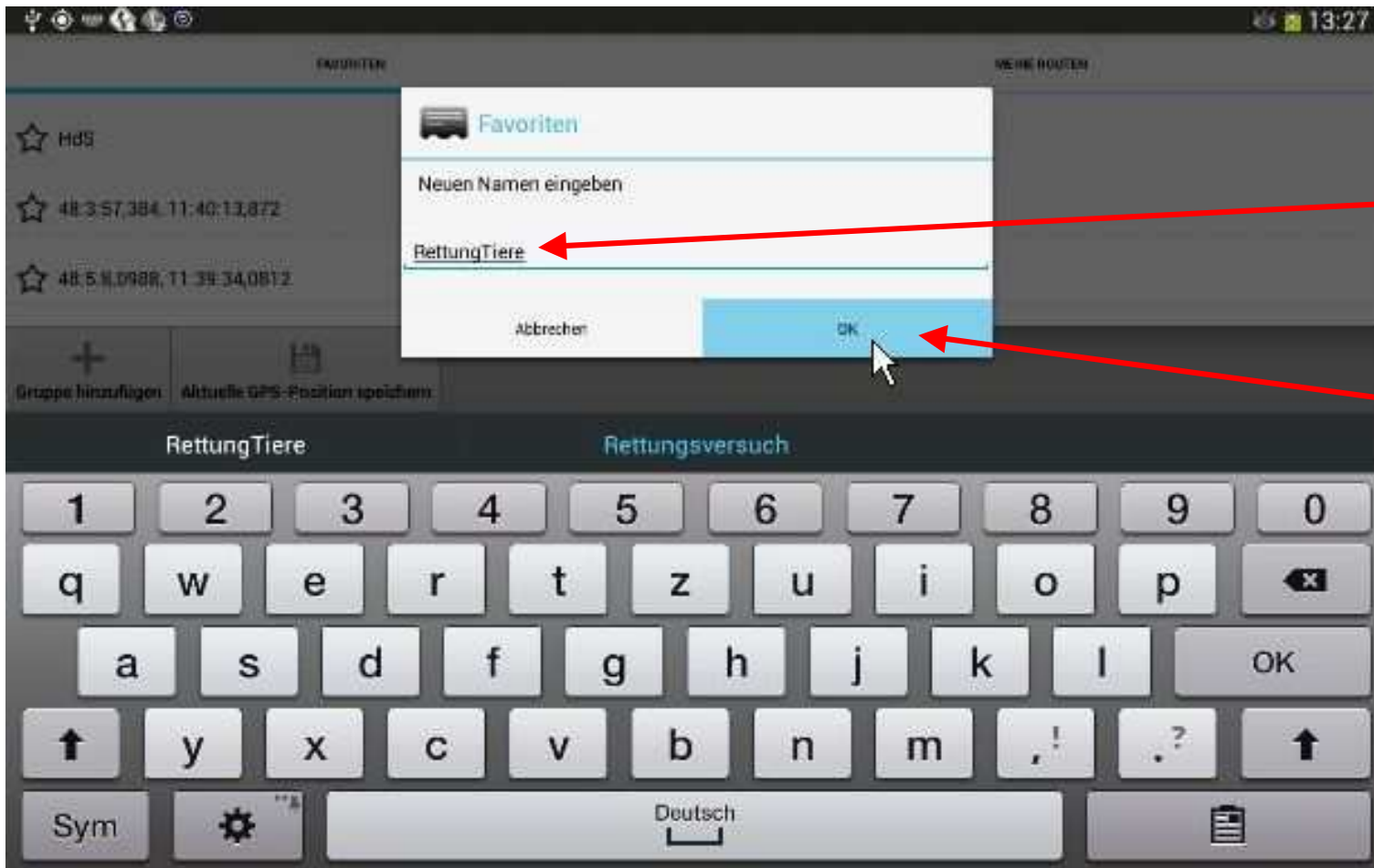


Hier ist unter den HdS-Koordinaten das neue Koordinatenpaar als neuer Ort eingetragen.

Ein langer Tipp (kurze Tipps kommen später) öffnet ein Menü mit einer Position „Umbenennen“.



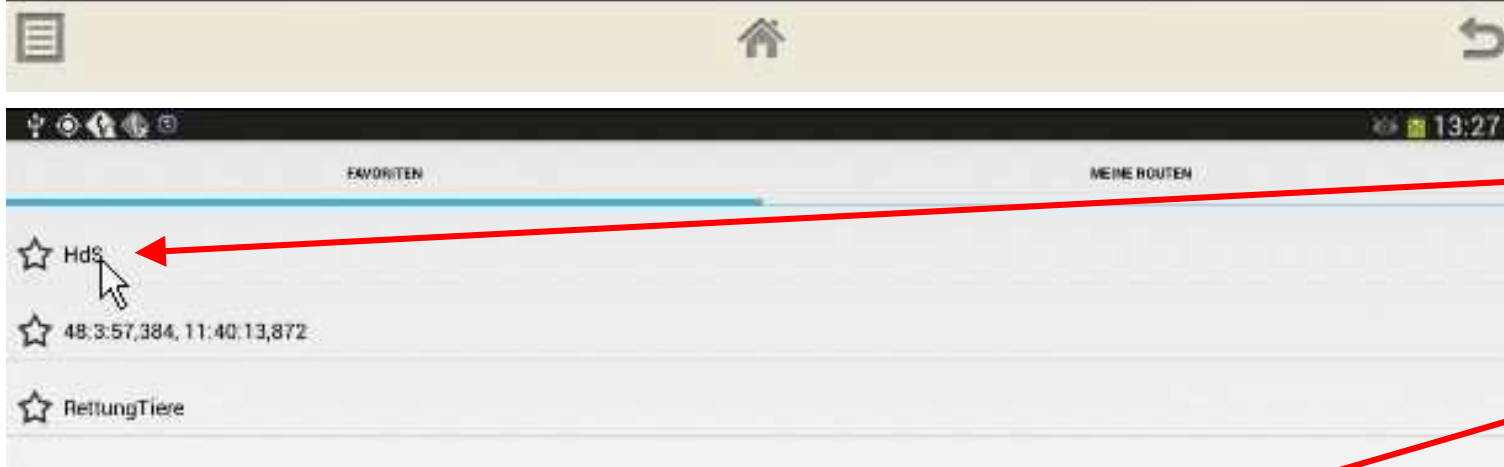
Die tippen wir jetzt an, um die Ortsbezeichnungen übersichtlicher zu halten.



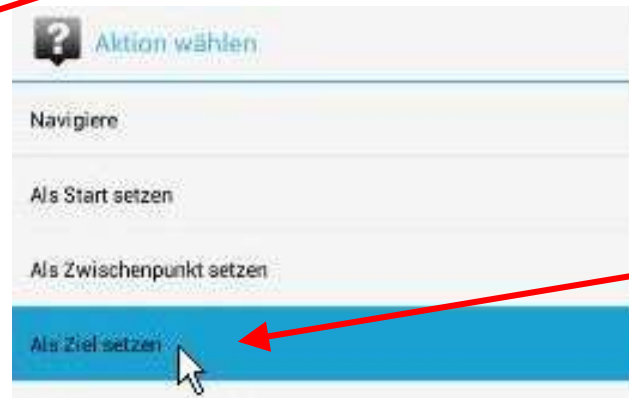
Die Tastatur öffnet sich mit einem Fenster, in das wir den Cache-Namen (etwas abgekürzt) eintragen.

Mit Tipp auf die Schaltfläche „OK“ wird die Eingabe wieder bestätigt.

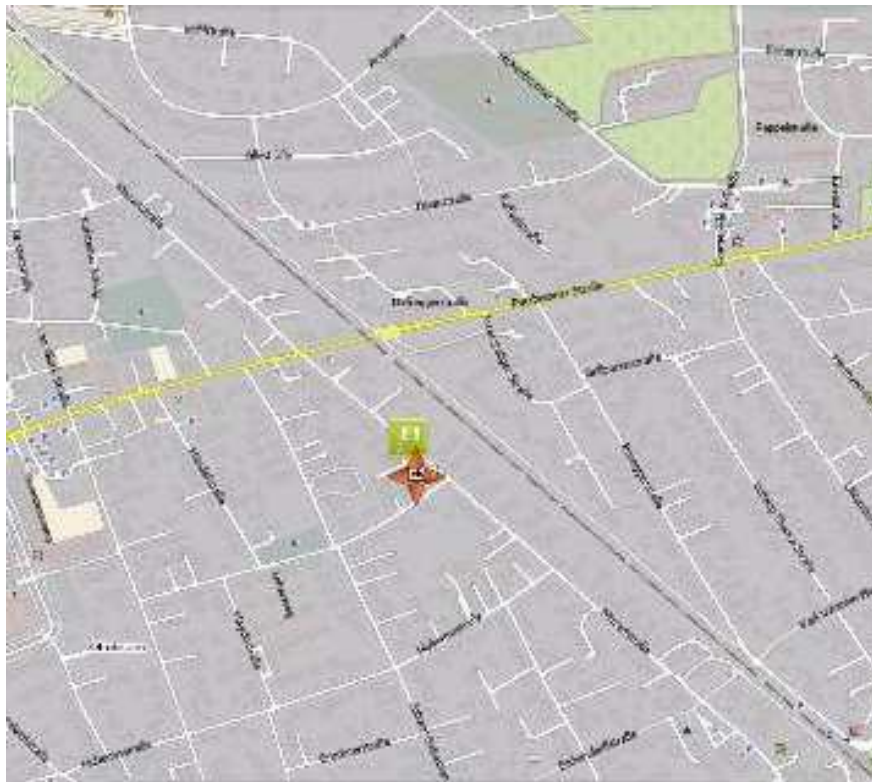
Die Liste der Orte öffnet sich, und wir machen uns an die Routenplanung.



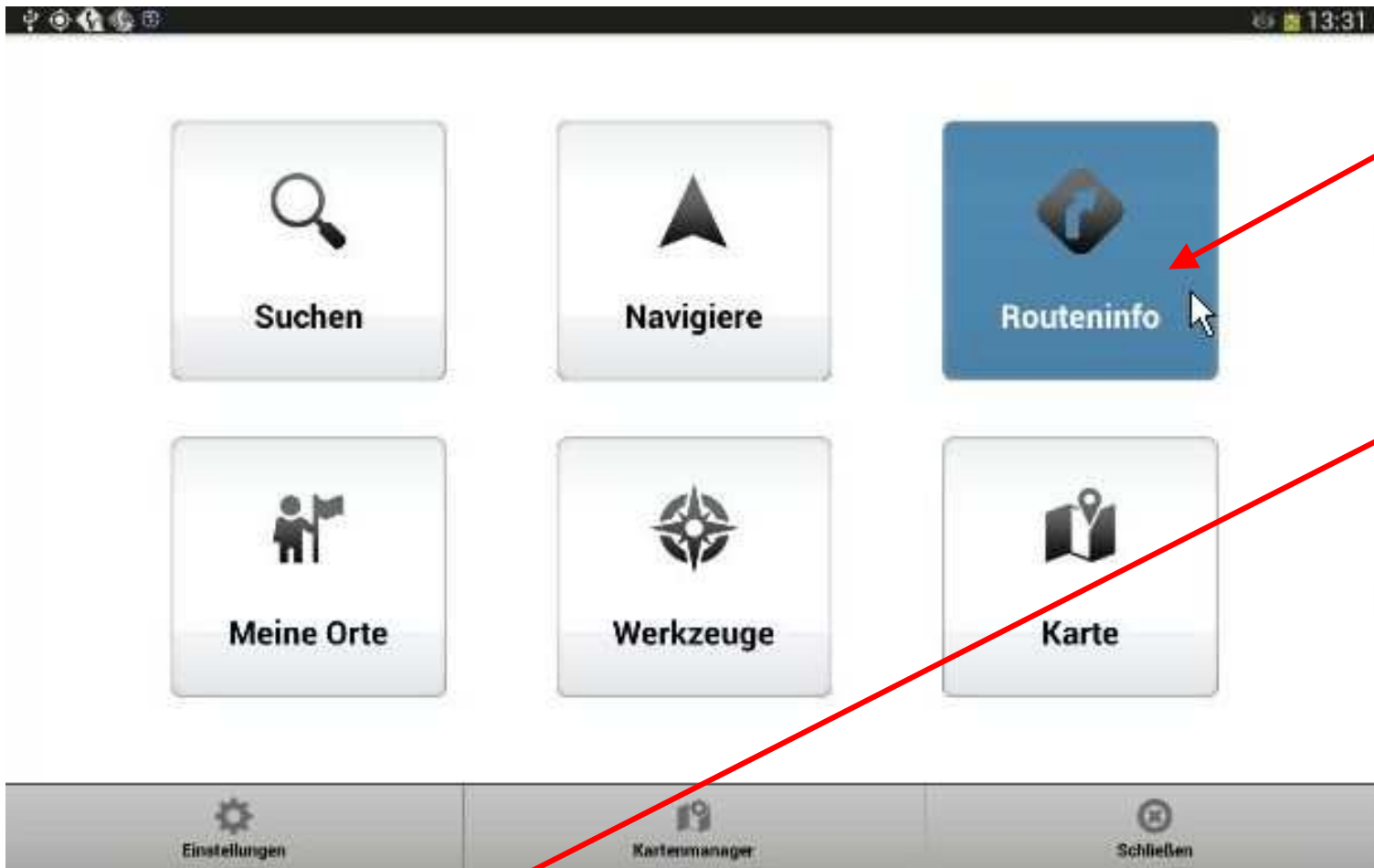
Wir tippen kurz auf „HdS“ und im Menü, das sich daraufhin öffnet, auf „Als Start setzen“.



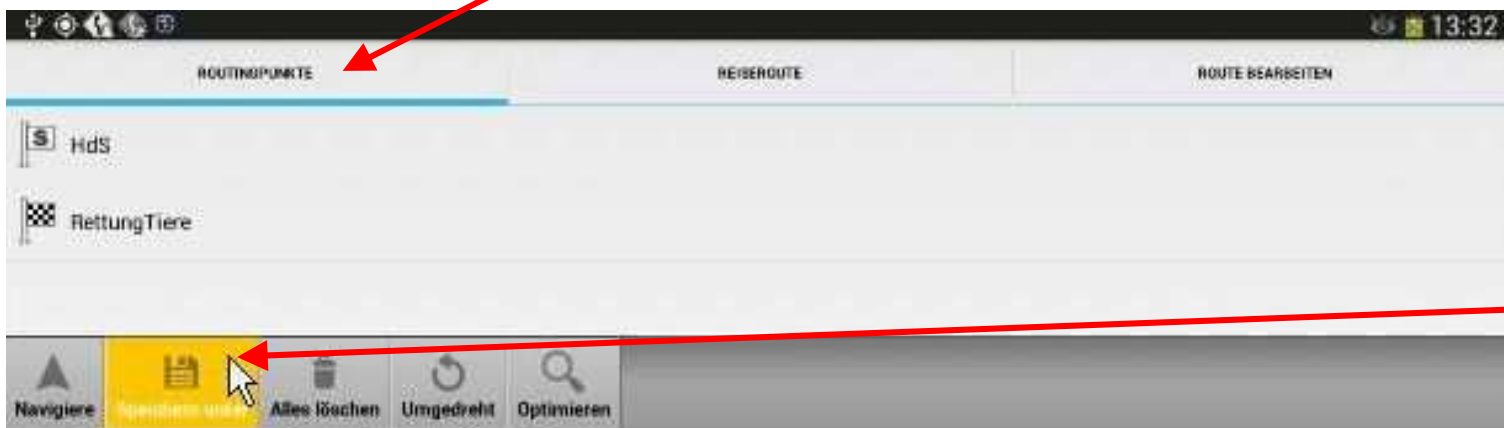
Dieselbe Prozedur wie für „HdS“ wiederholen wir für „RettungTiere“, wählen aber dabei am Schluss die Position „Als Ziel setzen“ aus.



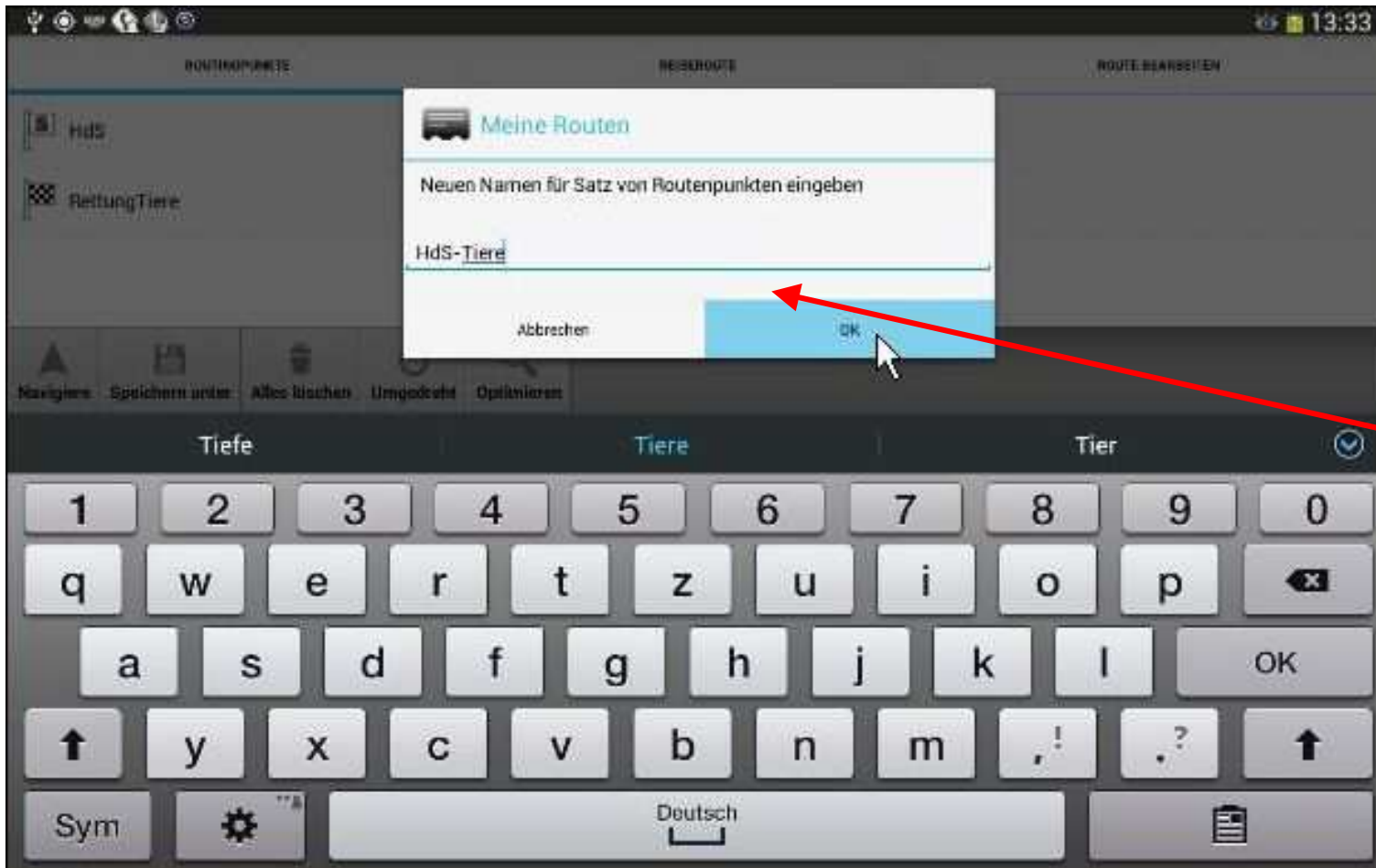
Dabei öffnen sich Kartenausschnitte mit Start- und Zielsymbol. Der Ziel-Ausschnitt wurde vergrößert; wir sehen das Symbol für den Kindergarten am Klara-Ziegler-Bogen. Mit Tipp auf die Schaltfläche „Menü“ rechts oben öffnen wir das Startmenü.



Ein Tipp auf die Schaltfläche „Routeninfo“ führt uns zu den Einträgen für Start und Ziel (ROUTINGPUNKTE).



Die Route soll einen Namen bekommen; dazu tippen wir auf die Schaltfläche „Speichern unter“:

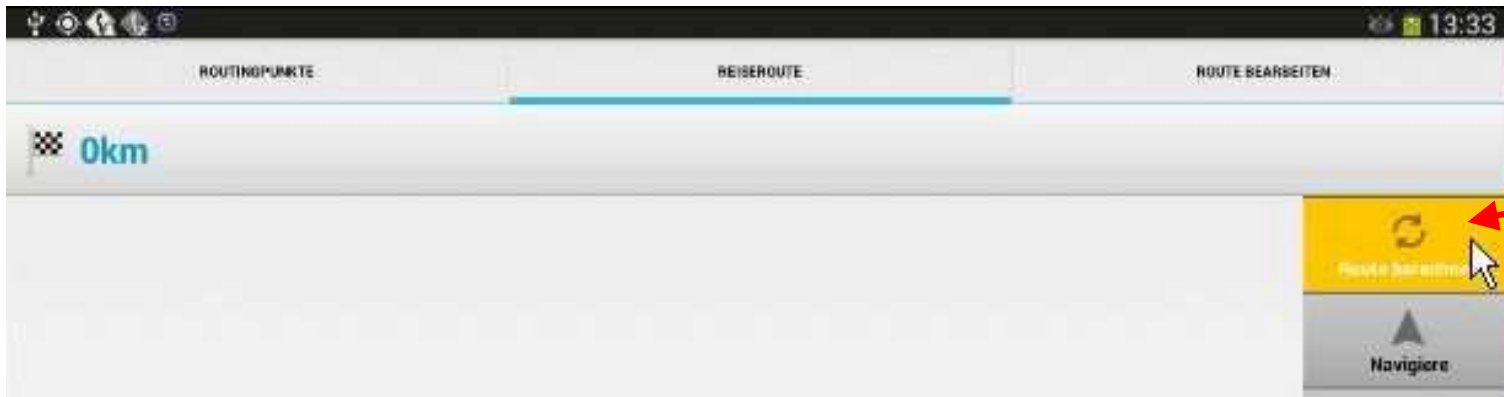


Die Tastatur öffnet sich mit einem Fenster „Neuen Namen für einen Satz von Routingpunkten eingeben“.

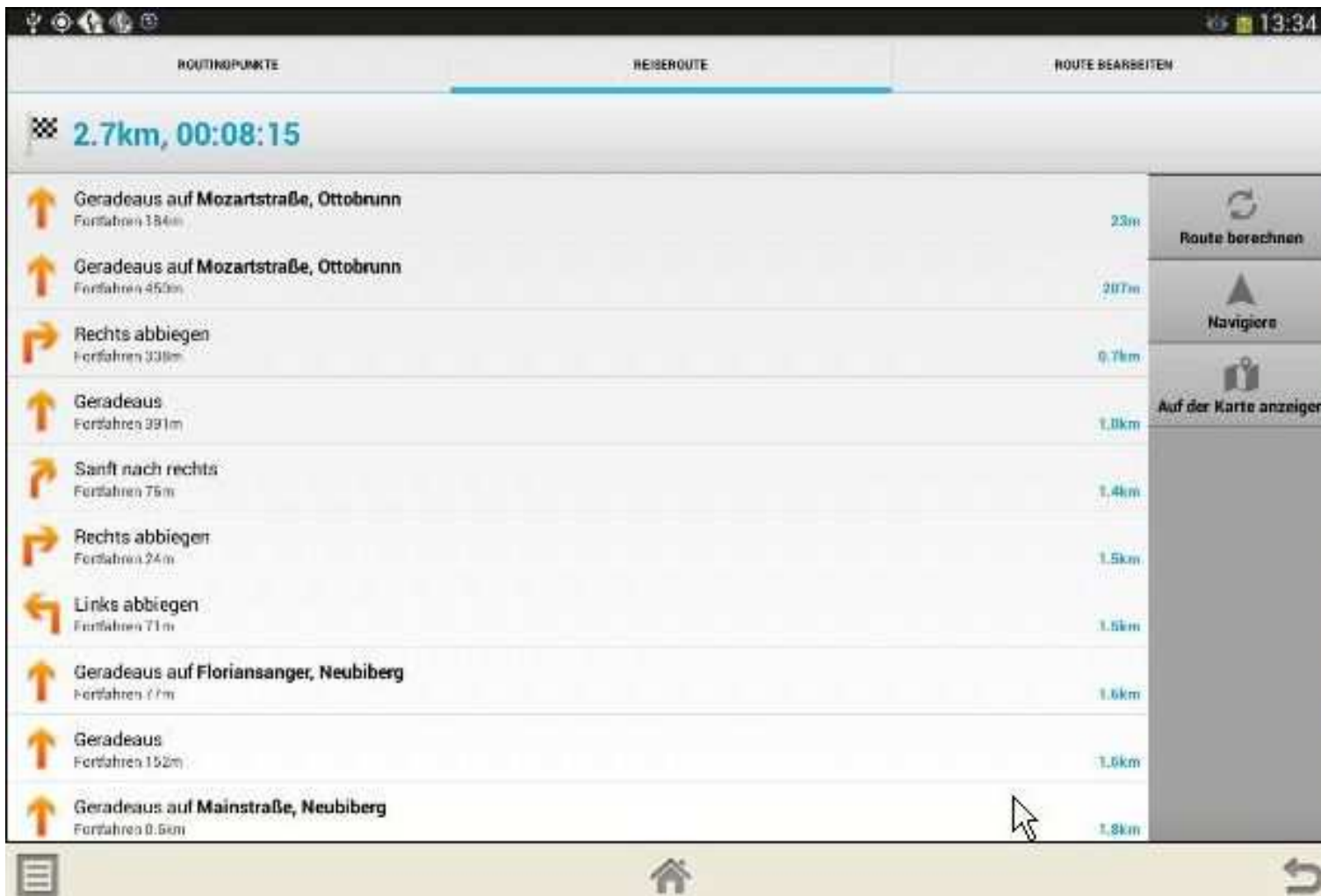
Als Kurznamen geben wir „HdS-Tiere“ ein und bestätigen die Eingabe mit Tipp auf „OK“.



Das vorige Fenster öffnet sich; dort tippen wir jetzt auf „REISEROUTE“.

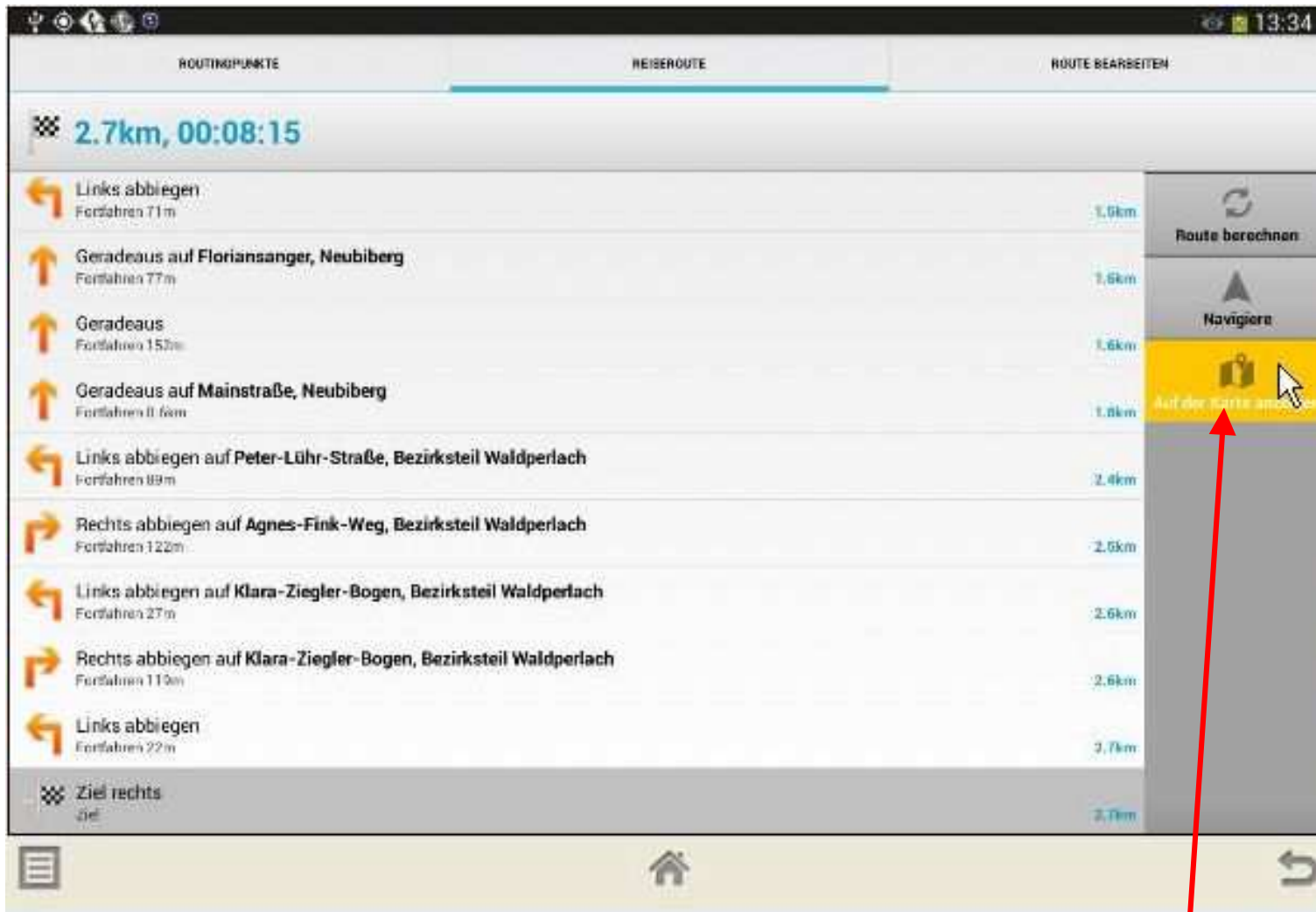


Nun folgt ein Tipp auf die Schaltfläche „Route berechnen“.



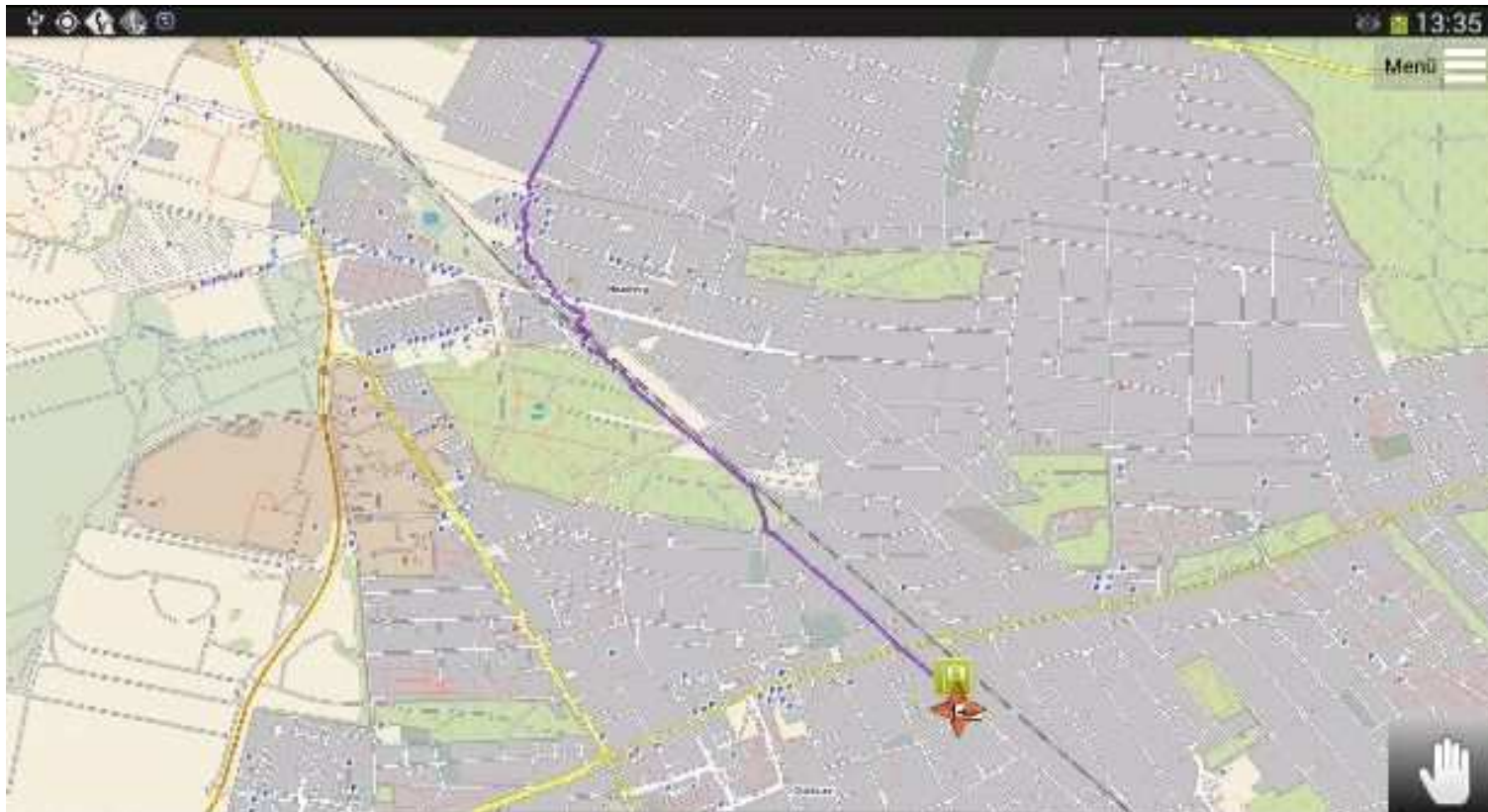
Daraufhin erscheint eine lückenlose Wegbeschreibung mit Weglänge vom Start bis zum Ziel, mit der Fahrzeit für das eingestellte „Bicycle“, mit allen Abbiegevorgängen und den Teilstrecken dazwischen.

Die Beschreibung geht noch weiter; wir ziehen sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben:



Auch die Namen der Orte sind angezeigt, in denen sich die betreffenden Teilstrecken befinden.

Nach dem Tipp auf die Schaltfläche „Auf der Karte anzeigen“ erscheint der Anfang der Route vom Startpunkt aus.

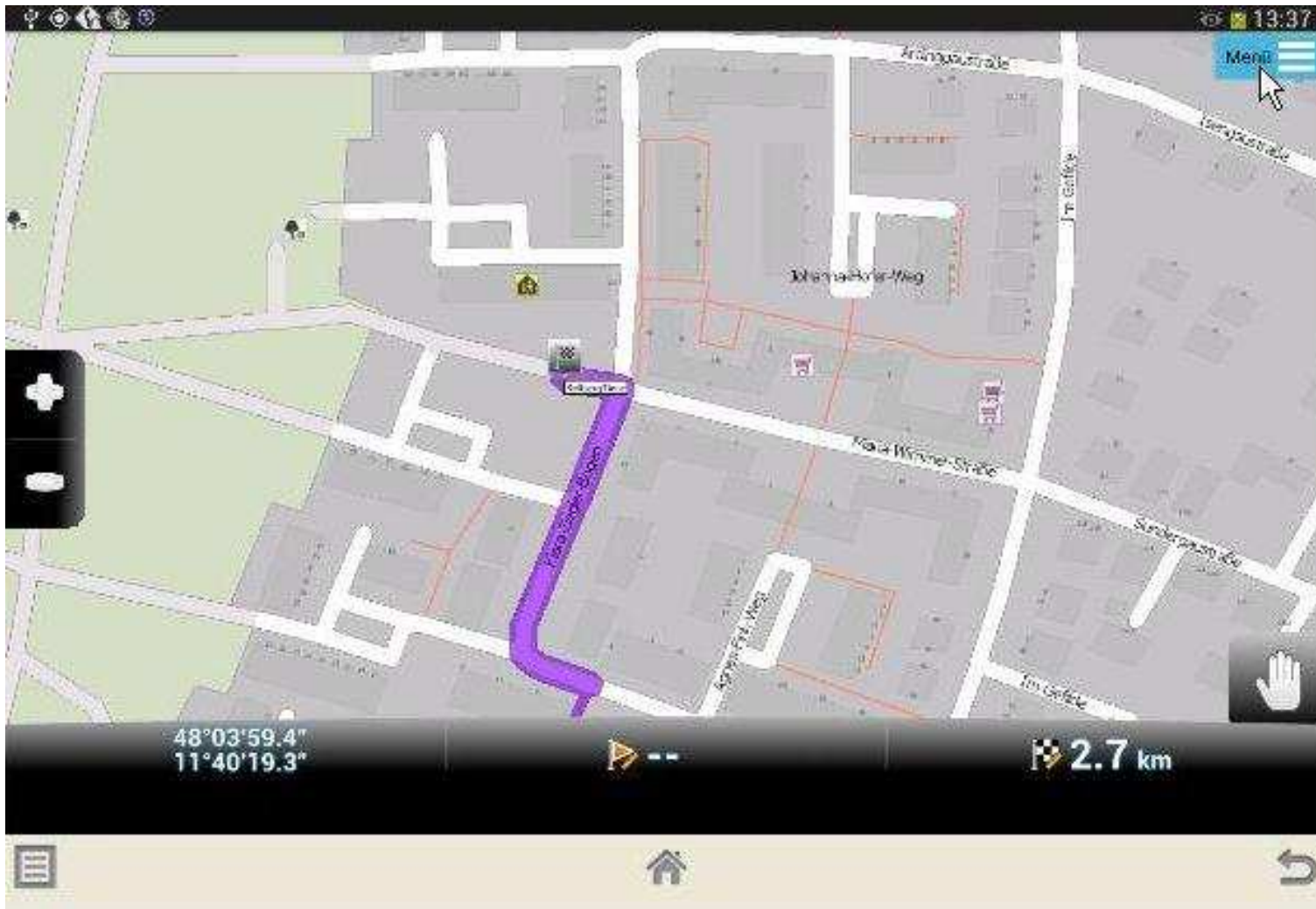


Durch Auseinanderziehen des Ausschnittes ließe er sich wieder vergrößern wie beim allerersten Ausschnitt oben; diese Aktion kommt später wieder.

Zunächst ziehen wir die Karte mit dem Finger weiter nach unten, um das Ziel zu sehen.

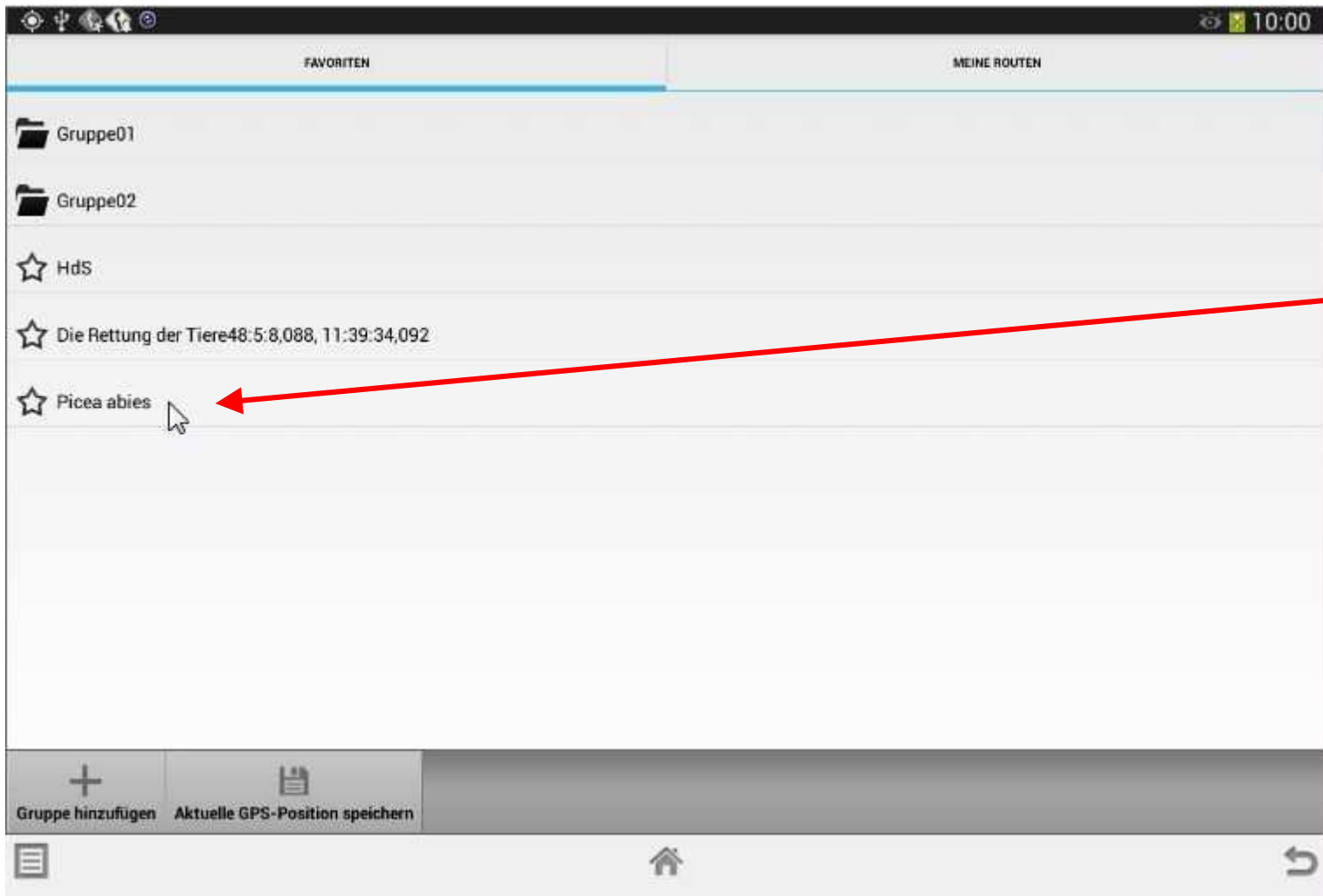


Um den Ausschnitt zu vergrößern, kann man auch auf den linken Rand und auf das daraufhin erscheinende Plus-Zeichen tippen (statt mit den Fingern auseinanderzuziehen).



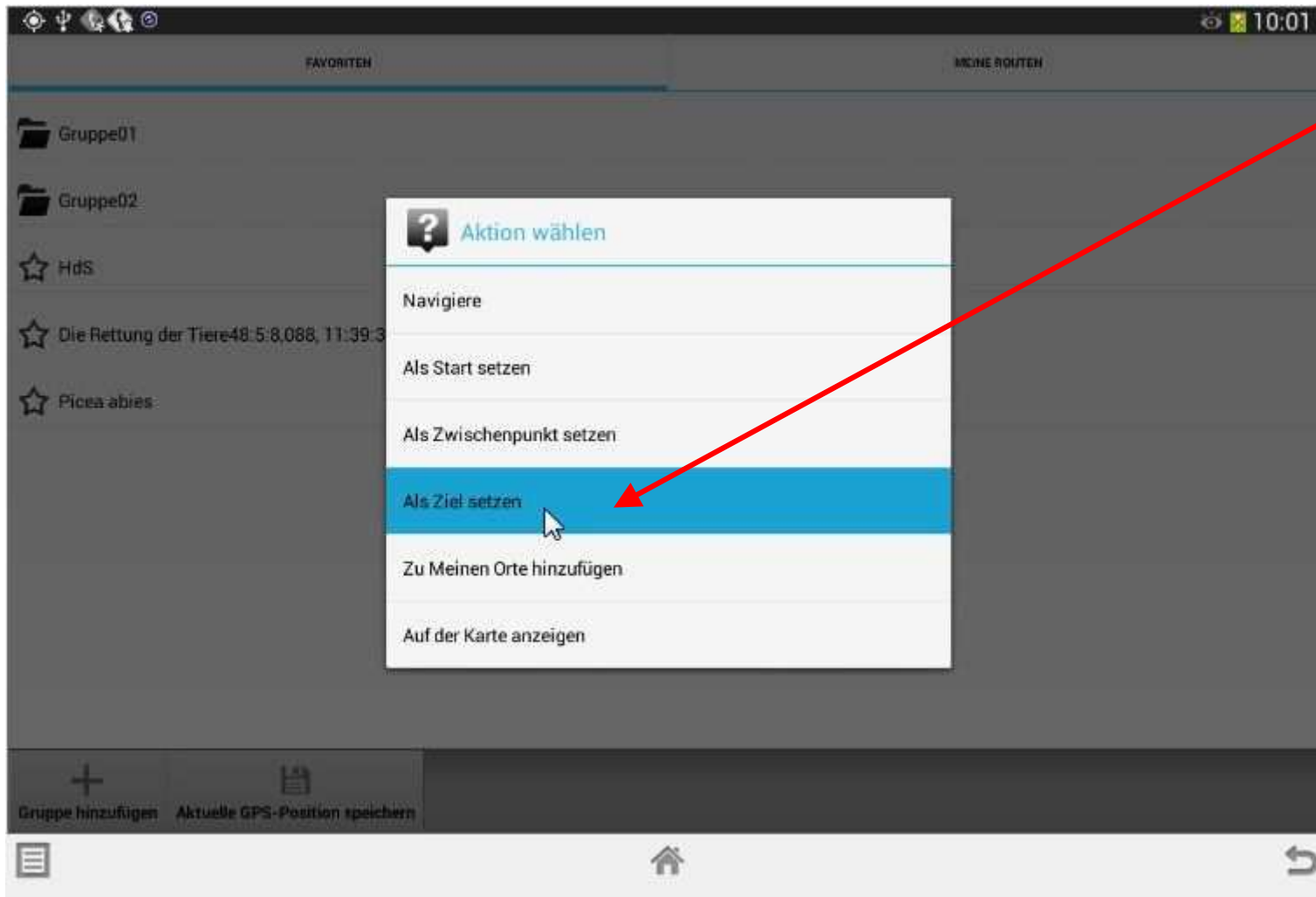
Nun sieht man das letzte Wegstück zum Ziel beim Kindergarten vergrößert.

Statt des Pluszeichens zur Vergrößerung des Ausschnitts bringt das Minuszeichen eine Verkleinerung.



An einem weiteren Ort wurden auch die Koordinaten ermittelt, ebenso wie ganz am Anfang beim HdS, und er wurde mit „Picea abies“ benannt. Wer diesen Namen nicht kennt, findet ihn sofort mit einer Suchmaschine.

Oft sind bei der Schatzsuche kleine Vorarbeiten zu leisten, das erhöht den Reiz zusätzlich.



Wir setzen Picea abies als Ziel.

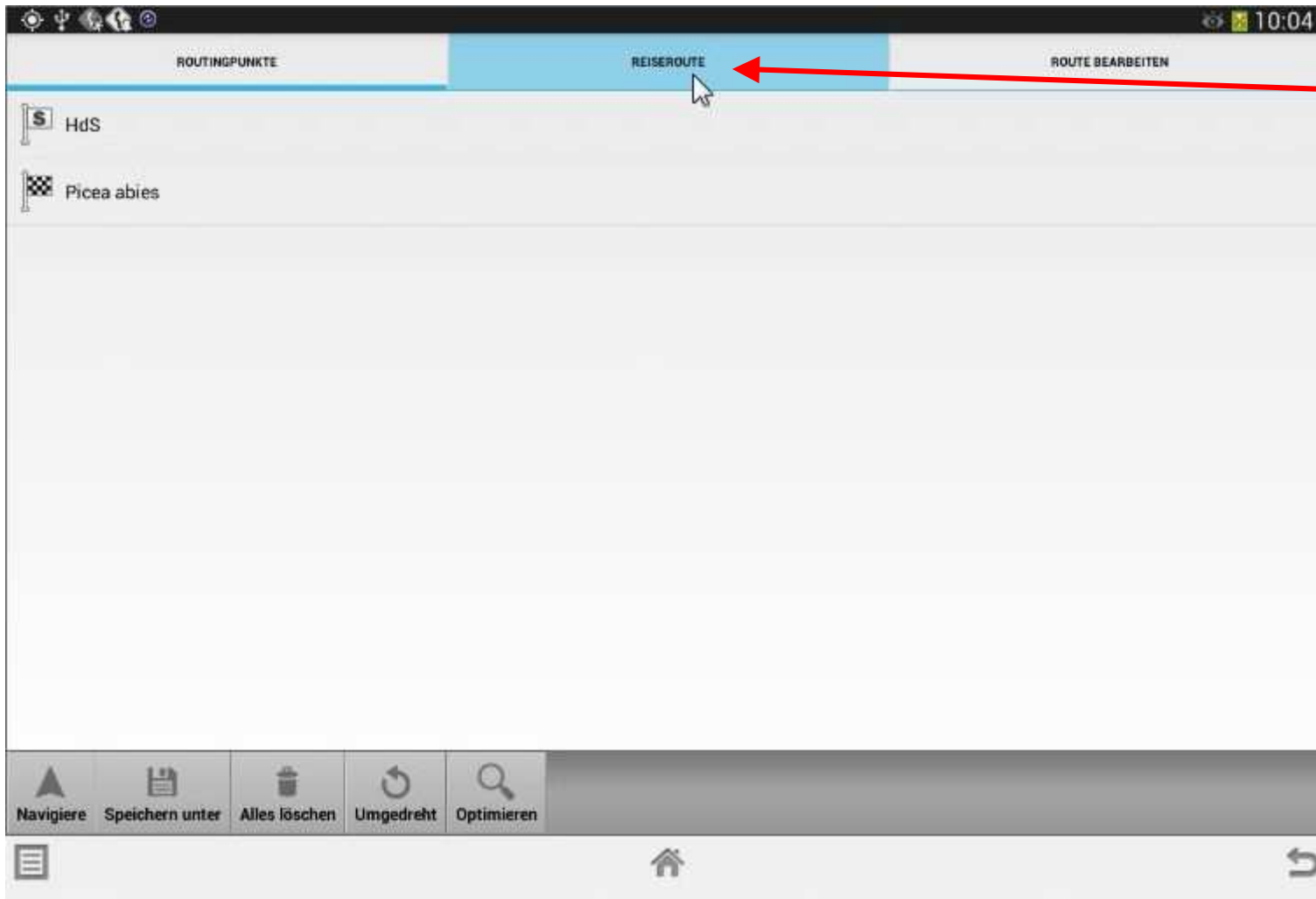
Start bleibt das HdS.



Und hier sehen wir, dass das Versteck Picea abies nur wenige Meter vom HdS eingerichtet wurde. Unsere erste Schatzsuche wird uns dorthin führen.

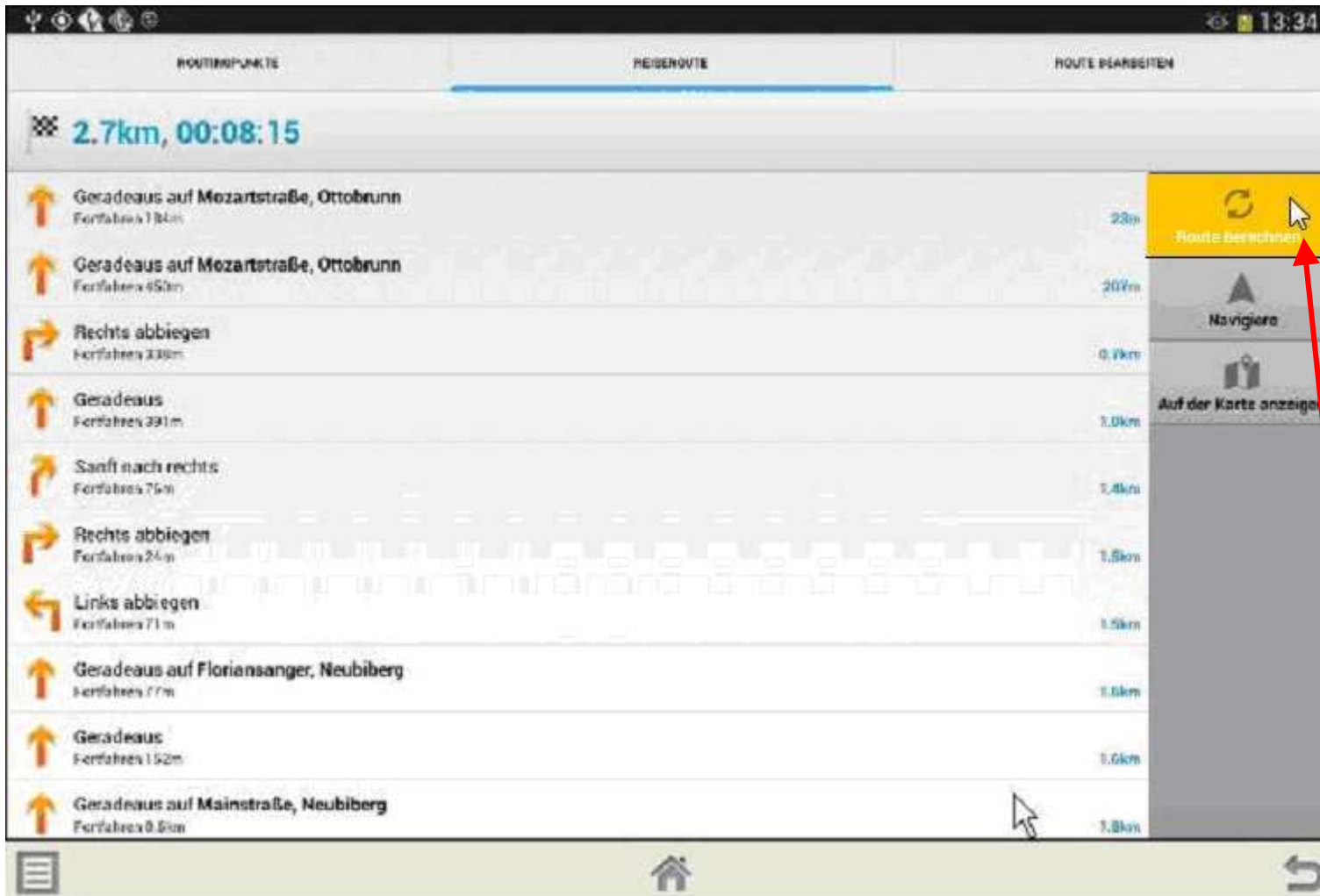


Wie bei unserer ersten Route oben klicken wir auf „Routeninfo“ ...



... und anschließend wieder auf „Reiseroute“.

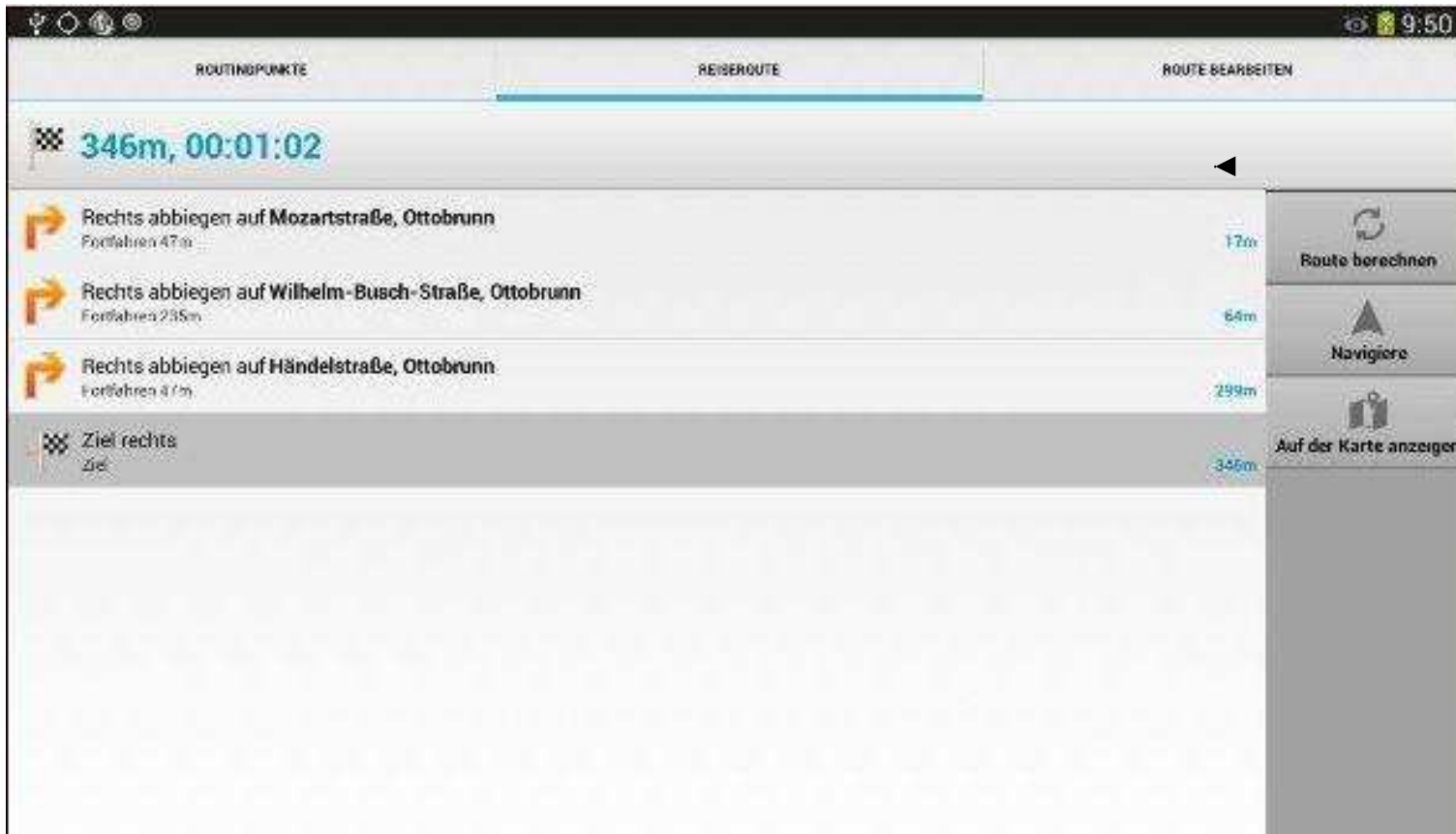
Danach dürfen wir uns bloß nicht irritieren lassen:



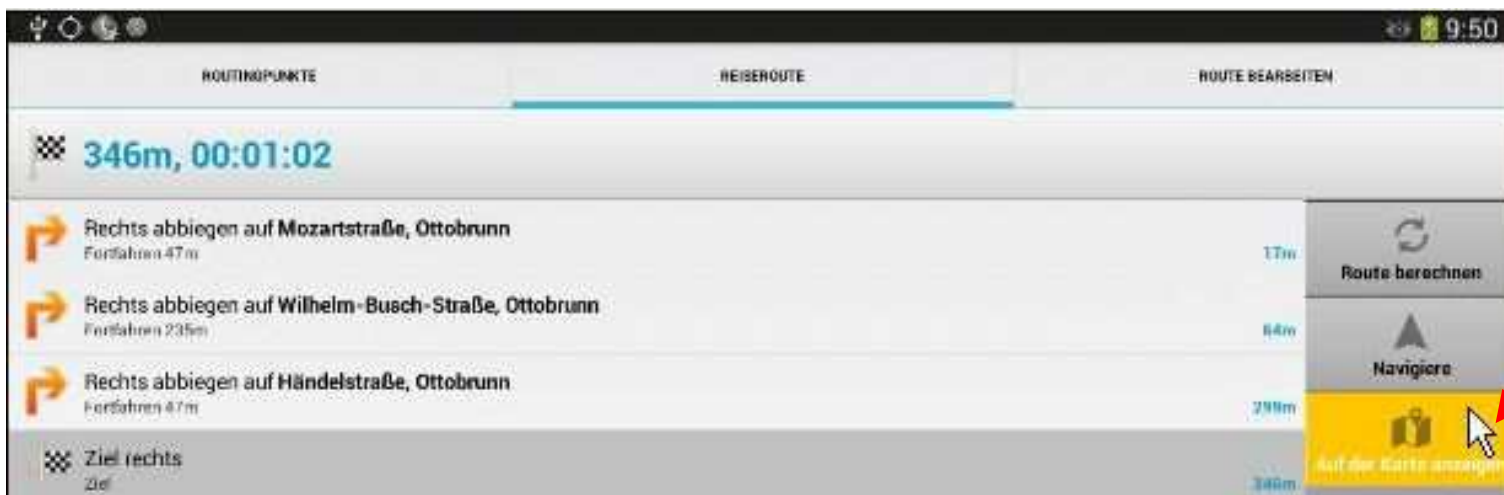
Es ist noch einmal die Route unserer ersten Schatzsuche zu sehen, aber nicht die neue.

Woran liegt das?

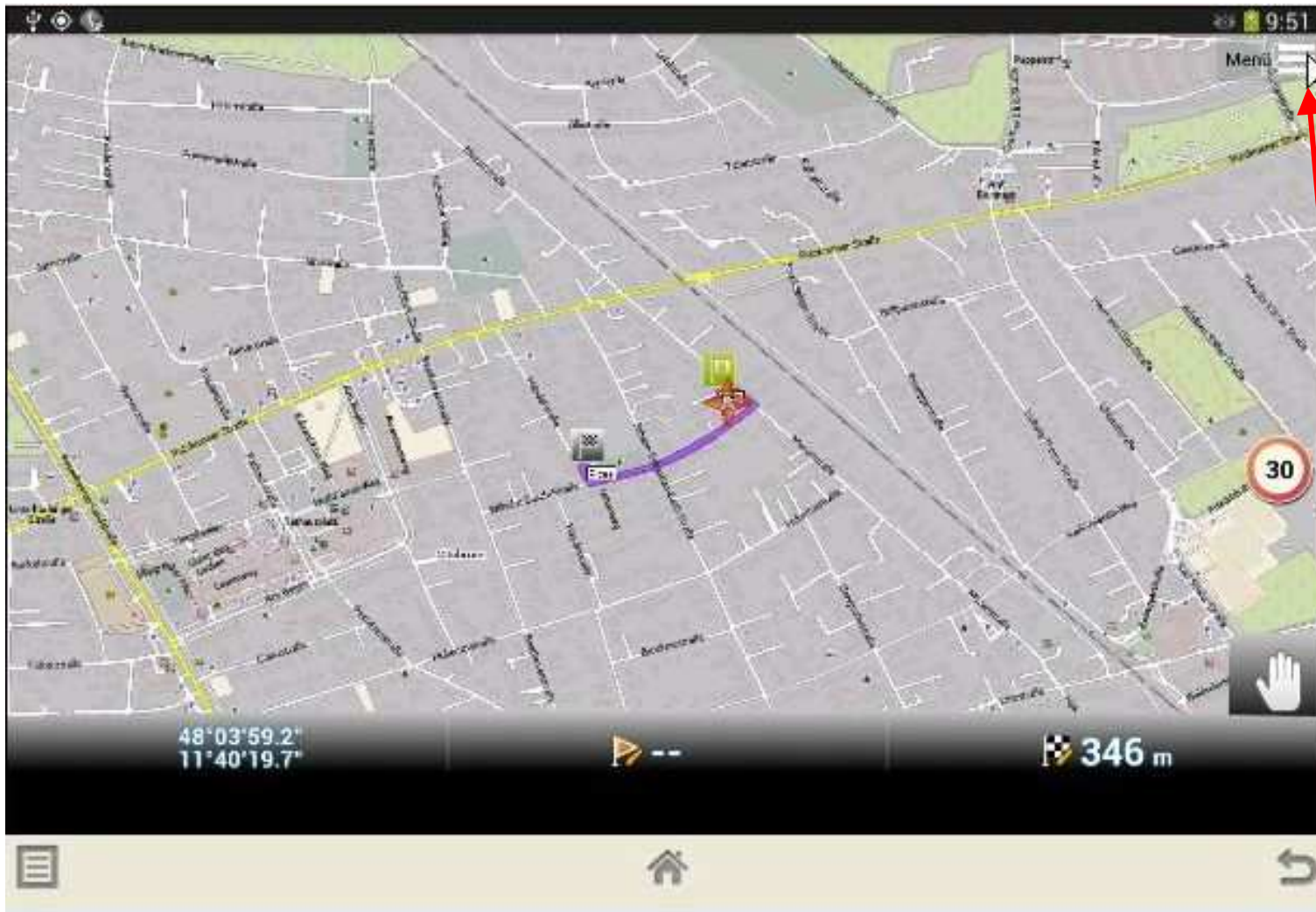
Die vorhergehende Route ist noch gespeichert, und um die neue zu sehen, müssen wir erst wieder auf „Route berechnen“ tippen – genau wie oben.



Jetzt ist die Beschreibung unseres Weges vom HdS zum Ziel zu sehen.

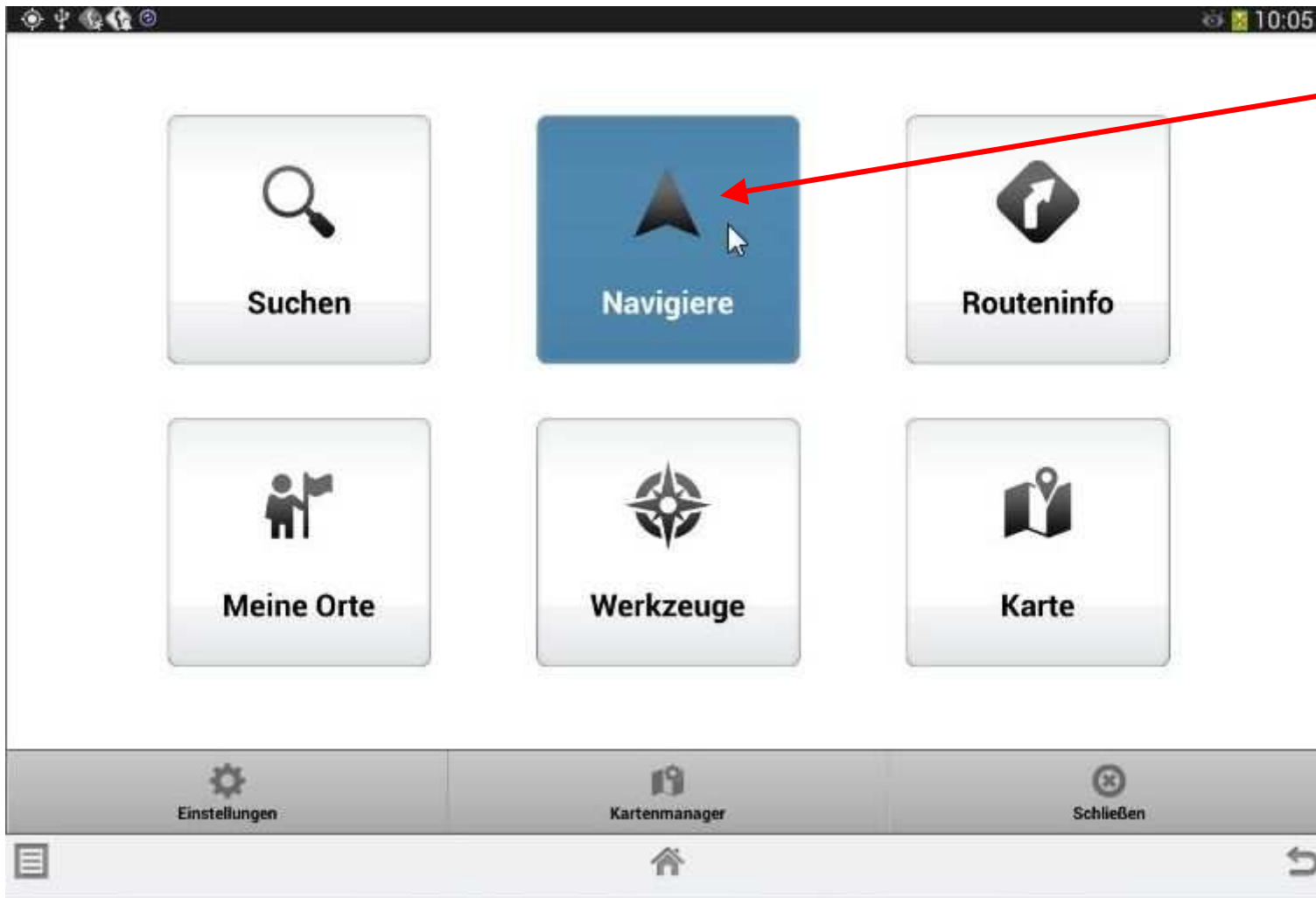


Wir lassen wieder den Weg auf der Karte anzeigen:

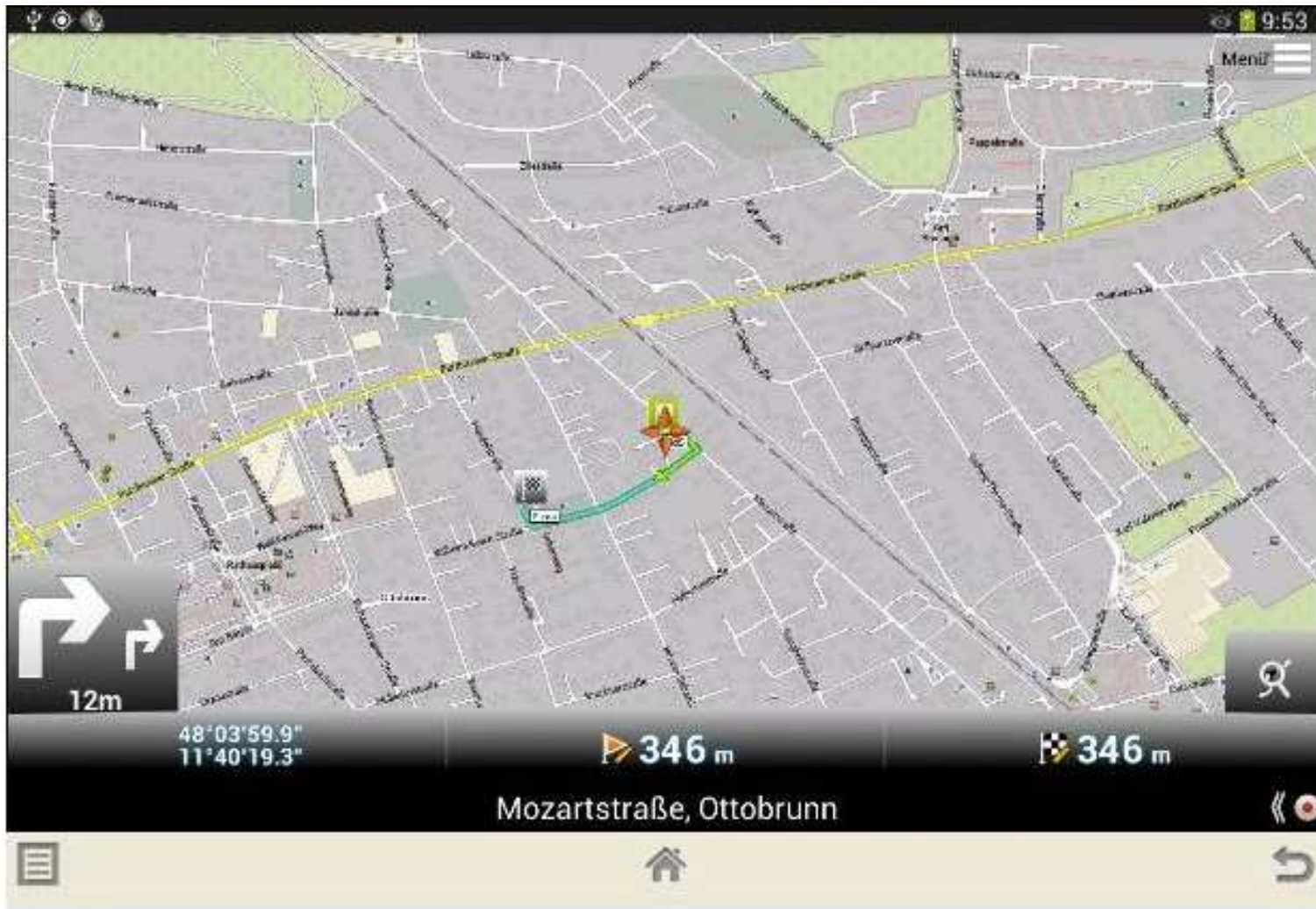


Hier ist das Resultat.

Wir gehen wieder zurück zum Startmenü:



Ein Tipp auf „Navigiere“ bringt uns nun die echte „Navi“-Funktion:



Während wir unterwegs sind, wird jede Einzelheit des Weiterwegs (auch akustisch) angezeigt.

Auch die folgende Navi-Ansicht lässt sich einstellen:



Nachdem wir den Weg bis zum Ziel zurückgelegt und den Schatz hoffentlich gefunden haben, kommen wir mit einem Tipp auf die Menü-Schaltfläche rechts oben wieder zum Start-Bildschirm und können mit der Schaltfläche rechts unten MapFactor schließen.

Wir sehen uns bei der Schatzsuche, ja? 🗝️

Ihr Dietrich Schwägerl